

Modulhandbuch

Stadtplanung Bachelor

Stand: Wintersemester 2016/2017

Module

303-001: Einführung in das Entwerfen.....	3
301-001: Freiraum.....	7
301-013: Landschaft.....	14
303-004: Stadt.....	22
303-005: Wissenschaftlicher Kontext 1.....	28
303-006: Darstellen und Entwerfen 1.....	34
303-007: Einführung in die Planung.....	39
303-008: Städtebauliches Entwerfen 1.....	45
303-009: Planungswissenschaften 1.....	50
303-010: Wissenschaftlicher Kontext 2.....	55
303-011: Darstellen und Entwerfen 2.....	63
303-012: Städtebauliches Entwerfen 2.....	68
303-013: Projektmanagement.....	71
303-014: Planungswissenschaften 2.....	75
303-015: Wissenschaftlicher Kontext 3.....	81
303-016: Konzeptionelles Entwerfen, StadtCAD, SketchUp.....	87
303-017: Bauleitplanung 1.....	93
303-018: Projektentwicklung.....	98
303-019: Planungswissenschaften 3.....	103
303-020: Wissenschaftlicher Kontext der Stadtplanung 4.....	108
303-021: Exkursion.....	113
303-022: Praktisches Studiensemester.....	116
303-023: Städtischer Raum.....	119
303-024: Entwicklungsplanung.....	123
303-027: Bauleitplanung 2.....	127
301-050: Internationale Projekte.....	133
301-044: Objekthaftes Gestalten.....	138
302-035: Immissionsschutz.....	141
302-030: Digitale Landschaftsanalyse und -modellierung.....	146

Inhaltsverzeichnis

302-031: Sonderthemen der Landschaftsplanung - Nachhaltige Landnutzung & Biodiversität.....	148
302-032: Ethik.....	153
302-033: Landschaft und Energie.....	156
302-034: Boden- und Gewässerschutz.....	158
303-032: Stadtmarketing.....	164
303-033: Stadterneuerung.....	166
303-036: Kommunikation 1 (insbesondere Moderation und Verhandlungstechnik).....	168
301-045: Gartendenkmalpflege.....	170
301-051: Straßenentwurf.....	174
302-036: Landschaftsökologie und Klimawandel.....	177
302-037: Sonderthemen Natur- und Artenschutz.....	180
302-038: Naturnahe Erholungsplanung.....	182
302-039: Kommunikation II (insbesondere Partizipation und Mediation).....	184
303-037: Öffentliche Förderung.....	188
303-034: Sonderthemen der Stadtplanung.....	190
303-035: Ökologische Siedlungsplanung.....	192
303-030: Bachelorarbeit.....	194

Modulbeschreibung

Code 303-001	Modulbezeichnung Einführung in das Entwerfen
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr.-Ing. Siegfried Gaß		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 3,00	Präsenz in SWS 2,00

Workload 3,00 x 25 Stunden = 75,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 52,5 Std. / 70,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-001	Einführung in das Entwerfen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-001	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in das Entwerfen
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Entwurfsmethoden und deren Anwendung im städtebaulichen Entwerfen • Kennenlernen von Funktionen und Gestaltungsprinzipien und deren erste Umsetzung im städtebaulichen Entwerfen • Entwicklung von ersten Ansätzen in der Darstellung und Präsentation von städtebaulichen Entwürfen in Modellen und Plänen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte Einführen in das städtebauliche Entwerfen als erste praktische Übungen zum städtebaulichen Entwerfen und als Vorbereitung für 303-008 Städtebauliches Entwerfen 2 in SP 2. Praxisorientierte Umsetzung eines einfachen Programms in konkrete Raumvorstellungen zur Entwicklung von Projektideen für einfache Raumkompositionen, bestehend aus vorgegebenen Einzelbaukörpern, mit öffentlichen, halböffentlichen und privaten Räumen (Stadt/Landschaft) Diskussion und Darstellung von ersten stadträumlichen Entwurfsgegenständen und -inhalten, stadtmorphologischen und stadträumlichen Grundlagen, Funktionen und Gestaltungsprinzipien von Gebäuden			
Lehr-/Lernformen Projekt, Übung			
Lehr-/Lernmethoden Projektarbeit als Einzelarbeit mit unterstützenden Impulsvorlesungen Übung mit regelmäßigen Korrekturen			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 301-001	Modulbezeichnung Freiraum
------------------------	-------------------------------------

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das studienübergreifende Grundlagenmodul vermittelt eine erste Annäherung an den Freiraum und die Möglichkeiten zu seiner Gestaltung, an seine gesellschaftliche Bedeutung als menschlicher Lebensraum sowie seine ästhetische Wahrnehmung.</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht der Erwerb grundlegender gestalterischer und entwerferischer Kenntnisse sowie sozialwissenschaftlichen und landschaftsphilosophischen Basiswissens. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung, um Freiräume im späteren Berufsleben in interdisziplinären Teams und im Spannungsfeld von gestalterischen, sozialen, ökologischen und technischen Anforderungen entweder selbst entwerfen oder hinsichtlich ihrer Gestaltung und gesellschaftlichen Bedeutung beurteilen zu können.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul gliedert sich in die drei Teilveranstaltungen „Einführung in die Freiraumgestaltung“ mit den beiden Schwerpunkten Gestaltungslehre und Entwurfstheorie, Freiraum und Gesellschaft“ und „Ästhetik der Landschaft“.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Im Studiengang Landschaftsarchitektur bestehen Querverbindungen zu den Modulen 301-002 Grundlagen des Gestaltens und 301-007 Einführung ins Entwerfen.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Das Modul vermittelt Grundlagenwissen für die nachhaltige und integrierte Planung und Gestaltung von Freiräumen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Ansprüche.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Birgit Kröniger		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Rainer Sachse: Teilmodul "Entwurfstheorie", Prof. Sigurd Henne: Teilmodul "Ästhetik der Landschaft", Prof. Oliver Frey "Freiraum und Gesellschaft"		
Modulart keine Angabe: 1. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std. / 16,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
301-001	Einführung in die Freiraumgestaltung
301-001	Freiraum und Gesellschaft
301-001	Ästhetik der Landschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 301-001	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in die Freiraumgestaltung
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Das Teilmodul gliedert sich in die Schwerpunkte Gestaltungslehre und Entwurfstheorie. Der Schwerpunkt Gestaltungslehre verfolgt das Ziel, den Studierenden grundlegende Gestaltungs- und Analysefähigkeiten als Basis für die künftige Projektarbeit zu vermitteln. Im Zentrum stehen der Gestaltbegriff und objektive Kriterien für gelungene Gestaltung. Anhand von Beispielen aus Bildender Kunst, Landschaftsarchitektur, Architektur und Städtebau werden unterschiedliche Konzepte und Techniken der Gestaltung vorgestellt.

Der Schwerpunkt Entwurfstheorie richtet den Fokus auf die spezifischen ästhetischen und raumbildnerischen Konzepte der Landschaftsarchitektur. Es werden die architekturtheoretischen Grundlagen des Entwerfens im Freiraum vermittelt und anhand der Kernbegriffe „Ort“, „Raum“ und „Chorografie“ vertiefend erläutert. An Hand von projektierten und ausgeführten Beispielen sowie der Beschäftigung mit Persönlichkeiten der Landschaftsarchitektur wird die Übertragung entwurfstheoretischer Strategien auf konkrete Bauaufgaben veranschaulicht.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

Schwerpunkt Gestaltungslehre:

- Gestaltung und Gestaltbegriff
- Gestaltprinzipien
- Proportionslehre
- Komposition
- Struktur
- Farbe
- Raum

Schwerpunkt Entwurfstheorie:

- Natur Bauen
- Der Ort
- Wandel
- Fläche
- Raum
- Topografie
- Choreografie

Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Veranschaulichung anhand von Beispielen, Diskussionen, teilw. integrierte Saalübungen
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Bielefeld, B.; El khouli, S.: Basics Entwerfen. Entwurfsidee, Basel: Birkhäuser 2011 • Bleckwenn, R.; Schwarze, B.: Gestaltungslehre, 9. akt. Aufl., Hamburg: Handwerk und Technik 2010 • Booth, N.: Foundations of Landscape Architecture, Hoboken, New Jersey: Wiley 2012 • Ching, F.D.K.: Die Kunst der Architekturgestaltung als Zusammenklang von Form, Raum und Ordnung, Wiesbaden und Berlin: Bauverlag, 2. Auflage 1986 • Gekeler, H.: Handbuch der Farbe - Systematik Ästhetik Praxis, 2. Aufl., Köln: Dumont 2010 • Le Corbusier: Der Modulor Band 1 und 2, 5. Auflage (Faksimile-Wiedergabe der 2. Aufl. 1956), Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1985 • Loidl, H.; Bernard S.: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, Basel, 2. Auflage 2014 • Mader, G.: Freiraumplanung : Hausgärten, Grünanlagen, Stadtlandschaften, München: DVA 2012 • Schenk, L.: Stadt entwerfen. Grundlagen - Prinzipien - Projekte, Basel: Birkhäuser 2013 • Welsch, N.; Liebmann, C.C.: Farben - Natur Technik Kunst, 3. Aufl., Heidelberg: Springer 2012 • Wienands, R.: Grundlagen der Gestaltung zu Bau und Stadtbau, Basel: Birkhäuser 1985
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 40,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 301-001	Titel der Lehrveranstaltung Freiraum und Gesellschaft
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Teilmodul bietet eine Einführung in die sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Freiraumplanung. Denn beim Entwerfen von Freiräumen geht es nicht nur um gestalterische Aspekte. Als Lebensräume für Menschen übernehmen Freiräume vielfältige soziale Funktionen, die bei der Planung ebenfalls zu berücksichtigen sind. Zunehmend werden in partizipativen Verfahren Wünsche und Anforderungen von Betroffenen in den Entwurfsprozess einbezogen. Um den gesellschaftlichen Anforderungen an Freiräume gerecht zu werden, sind grundlegende Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen (Frei-)Raum und menschlichem Verhalten und über gesellschaftliche Entwicklungstendenzen erforderlich.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X		Selbst				Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System	X	X																					
Selbst																							
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die soziale Bedeutung von Freiräumen (Bedürfnisse und Ansprüche) • Künftige Herausforderungen • Raum und Verhalten • Öffentlichkeit und Privatheit • Soziale Freiraumplanung • Empirische Methoden der Sozialforschung • Partizipation und Beteiligungsverfahren 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Veranschaulichung anhand von Bild- und Filmmaterial, Diskussionen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehl, J.: Städte für Menschen, Berlin: Jovis 2015 • Harth, A., Scheller, G.: Soziologie in der Stadt und Freiraumplanung. Analysen, Bedeutung und Perspektiven, Wiesbaden: VS 2010 • Kröniger, B. : Der Freiraum als Bühne, München: Meidenbauer 2007 • Ley, A.; Weitz, L. (Hrsg.): Praxis Bürgerbeteiligung – Methodenhandbuch, Bonn: Stiftung Mitarbeit 2014 • Löw, M.: Raumsoziologie, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2001 																							

- Rauterberg, H.: Wir sind die Stadt. Urbanes Leben in der Digitalmoderne, 2. Aufl., Frankfurt am Main: Suhrkamp 2013
- Tessin, W.: Freiraum und Verhalten, 2. Aufl., Wiesbaden: VS 2014

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 301-001	Titel der Lehrveranstaltung Ästhetik der Landschaft
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			
Sozial	X		
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Definition von Natur und Landschaft als ästhetische Gegenstände • Grundlagen der ästhetischen Wahrnehmung von Natur als Landschaft • Aspekte der geschichtlichen Entwicklung der ästhetischen Wahrnehmung und Bedeutungen von Landschaft • Natur, Garten, Landschaft - Bezüge der Topoi und Bedeutungen • Kulturlandschaft als ästhetischer Topos • Wildnis als ästhetischer Landschaftstypus der Moderne • Stadt und Zwischenstadt als ästhetische Landschaften und neue Landschaftstopoi des 20. Jahrhunderts • LandART und andere Interventionen – Ziele und Beispiele von Gestaltung und Kunst in der Landschaft • Grundlagen zur Bedeutung besonderer Orte in der ästhetischen Landschaft • Landschaftsarchitektur in der Landschaft - Aufgaben und Beispiele zur Transformation der postindustriellen Landschaft 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 301-013	Modulbezeichnung Landschaft
------------------------	---------------------------------------

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Roman Lenz		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: 1. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload		
5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 36,0 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
302-001	Grundlagen der Landschaftsplanung
302-002	Ökologie
302-003	Standort Boden

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-001	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen der Landschaftsplanung
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

• Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach

Die Studierenden kennen die Aufgaben der Landschaftsplanung einschließlich der relevanten Rechtsgrundlagen. Sie können Planungsmethoden der Landschaftsplanung sowie die formellen und informellen Planungsinstrumente nachvollziehen und darstellen. Die Studierenden können Planunterlagen der verschiedenen vorsorgenden und vorhabensbezogenen Planungsinstrumente lesen und verstehen.

• Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können landschaftsplanerische Aufgaben und Instrumente in gesamtplanerische und interdisziplinäre Zusammenhänge einordnen.

• Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbständig mit ausgewählter Literatur zur Landschaftsplanung. Sie sind in der Lage, diese mit den Inhalten der Lehrveranstaltung in Verbindung zu bringen. Die Studierenden bauen sich einen fachlichen Wortschatz auf. Sie bereiten sich mit den Vorlesungsunterlagen und weiterer Literatur zielgerichtet auf die Klausur vor.

• Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden verstehen und diskutieren gemeinsam mit anderen Studierenden Fachinhalte.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen einführenden Einblick in die Landschaftsplanung. Dabei werden unter Einsatz von Beispielen und mit Blick auf weitere Module und Lehrveranstaltungen folgende Inhalte bearbeitet:

- Geschichte und Aufgaben von Naturschutz und Landschaftsplanung
- Möglichkeiten der Operationalisierung von Natur und Landschaft als Gegenstand von Planungen
- Ablauf von Landschaftsplanung
- Ziele in der Landschaftsplanung
- Bewertung als zentrale Aufgabe der Landschaftsplanung
- Landschaftsbild und Kulturlandschaft
- Das Planungssystem in Deutschland
- Landschaftsplanung auf europäischer und nationaler Ebene

<ul style="list-style-type: none"> • Landesweite und regionale Landschaftsplanung • Örtliche Landschaftsplanung • Eingriffsregelung • Umweltverträglichkeitsprüfung • Strategische Umweltprüfung • Umsetzung von Landschaftsplanung • Monitoring und Evaluation • Informelle Planungsinstrumente • Partizipation • Schutzgebiete als Instrument der Landschaftsplanung
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit Anteilen Gruppenarbeit • Literaturarbeit mit Leittexten • begleitetes Selbststudium • Peer-Review-Methode mit Audience Response System
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Riedel, W. & Lange, H. (Hrsg.) (2002): Landschaftsplanung. 2. Auflage. Heidelberg, Berlin: Spektrum Akademischer Verlag. 384 S. Auhagen, A., Ermer, K. & Mohrmann, R. (Hrsg.) (2002): • Landschaftsplanung in der Praxis. Stuttgart: Ulmer Verlag. 416 S. Von Haaren, C. (Hrsg.) (2004): • Landschaftsplanung. Stuttgart: Ulmer Verlag. 528 S. Köppel, J., Peters, W. & Wende, W. (2004): • Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung. Stuttgart: Ulmer Verlag. 368 S. Köppel, J., Feickert, U. & Spandau, L. (1998): • Praxis der Eingriffsregelung. Schadenersatz an Natur und Landschaft? Stuttgart: Ulmer Verlag. 397 S.
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>1 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-002	Titel der Lehrveranstaltung Ökologie
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse: Kenntnis wichtiger ökologischer Fachbegriffe und deren Einordnung in das ökosystemare Wirkungsgefüge (Fachkompetenz, Niveau 1) Kenntnis der wesentlichen stofflichen und energetischen Verknüpfungen innerhalb und zwischen Ökosystemen (Fachkompetenz, Niveau 2) Kenntnis der grundsätzlichen Funktionsweise ökologischer Systeme der Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Systemteilen (Fachkompetenz, Niveau 2) Typisieren und Klassifizieren planungsrelevanter Ökosysteme/Biozönosen bzw. Schutzgüter in der freien Landschaft und im besiedeltem Bereich unter Naturschutzaspekten (Fachkompetenz, Niveau 3)</p> <p>- Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbstorganisation Die Studierenden können eine Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren, strukturieren und präsentieren.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <p>Einführung in die Ökologie: Die Entstehung des Begriffs „Ökologie“ und Grundbegriffe Organismus und Umwelt (Autökologie): Wechselwirkungen zwischen abiotische Standortfaktoren und Lebewesen, Anpassung der Lebewesen an abiotische Standortfaktoren. Wechselbeziehungen verschiedener Lebewesen (Synökologie): Beispiel für physiologische Anpassungen der Arten an Standortfaktoren, Verhalten unter Konkurrenzbedingungen, Konkurrenz und ihre Nutzung zur Bioindikation, Konkurrenzvermeidung und -ausschluss, Nische & Habitat. Ökosysteme: Definitionen, Funktionelle Organismengruppen, Zeitliche Variabilität von Ökosystemen (Sukzession & Klimax). Moore als Ökosysteme: Entstehung und Entwicklung, Physikalische und biologische Umweltfaktoren, Gliederung und Lebensgemeinschaften.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			

<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>2004: Wittig & Streit Ökologie, Ulmer Verlag, Stuttgart</p> <p>2017: Michael Begon, Robert W. Howarth, Colin R. Townsend, Ökologie, Springer Verlag</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>1,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>1 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>11,2 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
302-003	Standort Boden

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die naturwissenschaftlichen Grundlagen, Konzepte und Fachbegriffe der Standortkunde zur Charakterisierung unterschiedlicher Standorte in ländlichen und städtischen Planungsräumen. Sie kennen die naturwissenschaftlichen Grundlagen, Konzepte und Fachbegriffe der Bodenkunde zur Beschreibung der Böden in den Landschaften Südwestdeutschlands (Schichtstufenlandschaft, Alpenvorland/Moränengebiet). (Kenntnisse)

Die Studierenden können die unterschiedlichen Standorte und Böden in ländlichen und städtischen Planungsräumen beschreiben und ihre Eigenschaften darlegen (u.a. anhand des Ausgangsgesteins, Klimas, der Reliefsituation und Vegetation). Sie können planungsrelevante kritische Standorte und Böden identifizieren und ihre Bedeutung anhand ihrer Eigenschaften begründen (Klima, Durchlüftung, Immissionen, Bodenart, -typ und Bodenleben, Fruchtbarkeit und Wasserhaushalt). (Fertigkeiten und Kompetenzen)

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden kennen die wechselseitigen planungsrelevanten Abhängigkeiten zwischen Standorteigenschaften und Böden, der Reliefsituation und der Nutzung im ländlichen und urbanen Raum und können Maßnahmen zum Klima- und Bodenschutz begründen.

- Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbstorganisation

Die Studierenden können ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren.

- Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen

Die Studierenden können Ihre Arbeitsergebnisse in Vortrag und Text darstellen. Sie können Ihre Arbeitsergebnisse textlich dokumentieren. Die Studierenden können ihre eigene und die Arbeitsleistung ihrer KommilitonInnen hinterfragen und diskutieren (Selbst- und Sozialkompetenz).

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	X

Inhalte

- Entstehung und Aufbau der Atmosphäre sowie ihrer Gefährdung unter Umweltaspekten (Ozonloch usw.);
- Luftzusammensetzung und Luftschadstoffe (Schutzgut Luft);
- Zirkulationsmuster der Atmosphäre (Großklimata und Wetterlagen, Klimawandel);

- Klimatelemente und Klimafaktoren und ihre ökologische Relevanz (Strahlung und Wärme, Luftdruck und -austausch, Feuchte);
- Regional- und Stadtklima, Geländeklima, Bestandesklima anhand planungsrelevanter Beispiele.
- Böden als Geoelement, Pflanzenstandort und Schutzgut;
- Bodenbildungsprozesse am Beispiel der bedeutenden Böden Südwestdeutschlands;
- Bodenart und Bodentyp
- edaphisch begründete Standorteigenschaften (Fruchtbarkeit, Wasserhaushalt) in relevanten Landschaften Südwestdeutschlands (Schichtstufenlandschaft, Alpenvorland/Moränengebiet).

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Tafelbild, Filmen, ppt-Vorträgen

Anleitung von Gruppenarbeit oder individuell als Selbststudium, Präsentation und Diskussion der studentischen Ausarbeitungen und Vorträge

Literatur/Lehrmaterial

- ausführliches Skript
- Schlichting, E. (1986): Einführung in die Bodenkunde. Thieme-Verlag
- Scheffer, F. & P. Schachtschabel (2002): Lehrbuch der Bodenkunde. Spectrum-Verlag
- Lauer, W. (1995): Klimatologie. Das geographische Seminar. Westermann
- Häckel, H. (1993): Meteorologie. Ulmer, Stuttgart

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-004	Modulbezeichnung Stadt
------------------------	----------------------------------

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Das Modul bietet eine Übersicht wie Stadt entsteht und funktioniert. Der Fokus liegt dabei auf Grundkenntnissen des Planungs- und Bauordnungsrechts sowie Grundlagen der Stadtbaugeschichte und Urbanistik.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Robin GANSER		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std. / 64,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-004	Grundlagen des Planungsrechts
303-004	Urbanistik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-004	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen des Planungsrechts
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundlagen des deutschen Rechtssystems und des Planungssystems mit seinen verschiedenen Ebenen • Die Systematik des deutschen Planungsrechts, insbesondere von BauGB und BauNVO sowie die zentralen Inhalte formeller Planwerke <p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formelle lokale Planwerke von geringer Komplexität lesen, beschreiben, analysieren und interpretieren • sowie die Bebauung von Grundstücken rechtssicher beurteilen • Planungsrechtliche Fragestellungen von geringer Komplexität erkennen und eigenständig Lösungen erarbeiten 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des öffentlichen Baurechts (Bauplanungs- / Bauordnungsrecht) • das Grundstück und seine Bebauung – bauplanungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Zulässigkeit • Baugenehmigung • Bebauungsplan: Grundlagen und Übersicht Regelverfahren • Bebauungsplan: Art der baulichen Nutzung • Bebauungsplan: Maß der baulichen Nutzung • Natur-und Umweltbelange • Bodenordnung / Erschließung • übergeordnete Planungsebenen 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			

Vorlesung mit Diskussion und Übungen
Literatur/Lehrmaterial
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-004	Titel der Lehrveranstaltung Urbanistik
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Teilnahme:

- die baulichen Ausprägungen der Stadt im Laufe der Geschichte als Grundlage der Auseinandersetzung mit den sich jeweils daraus ableitenden Konzepten des öffentlichen Raums und der Integration der Siedlung in die umgebende Landschaft
- verschiedene Planungstheorien als normative Grundlage zur Entwicklung städtebaulicher Leitziele und Konzepte

Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme:

- Erkenntnisse aus der Stadtbaugeschichte auf heute Fragestellungen der Stadtplanung anwenden
- Leitbilder und Zielsetzungen städtebaulicher Planung aus der Planungstheorie entwickeln
- Gebiets- bzw. projektspezifische Planungsherausforderungen sozialer, ökonomischer und akteursbedingter Art erkennen und einordnen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Die europäische Stadt, Stadtkultur, Stadtbaugeschichte und Stadtentwicklung
- Soziale Grundlagen der Stadtplanung
- Die funktionale Gliederung der Stadt
- Umweltgerechte Stadtplanung
- Freiraum im städtischen Kontext
- Verkehr und Technische Infrastruktur
- Zivilgesellschaftliche Mitwirkung in der Planung
- Leitbilder des Städtebaus
- Integrative Stadtentwicklungskonzepte
- Der öffentliche Raum - Weg, Straße, Platz
- Stadtgestaltung, Stadtbild, Stadtimage

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden
Literatur/Lehrmaterial
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-005	Modulbezeichnung Wissenschaftlicher Kontext 1
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben ein theoretisch fundiertes und praktisch anwendbares Wissen über die räumliche Organisation von Gesellschaft sowie über die Gesetzmäßigkeiten sozialen Verhaltens im Allgemeinen und unter den Gegebenheiten und Entwicklungsmöglichkeiten technischer Verkehrssysteme und räumlicher Strukturen im Besonderen. Sie lernen die komplexen Wechselwirkungen zwischen sozialen bzw. verkehrlichen Beziehungen und Systemen einerseits und Stadtstrukturen andererseits zu systematisieren als Grundlage für die eigene stadtplanerische Arbeit.</p> <p>Sie erwerben erste Fertigkeiten in wissenschaftlicher Arbeitsweise Einzelfragen zu vertiefen sowie das Fachwissen in die Stadtplanung einzubeziehen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Siehe die Angaben zu den Einzelveranstaltungen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Sonstige Lehrveranstaltung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Keine spezifischen Voraussetzungen.
Vorbereitung für das Modul	Keine spezifische Vorbereitung.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Pflichtfach und Grundlagenwissen für zahlreiche Themenstellungen im weiteren Studium. Keine spezifischen Abhängigkeiten anderer Module.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>In dem Modul geht es um die Bedeutung von Verkehrssystemen und sozialen Systemen für die Stadtentwicklung. Das Modul behandelt soziale, ökologische und ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung. Sowohl Verkehrssysteme als auch soziale Systeme werden in ihren Leistungsfähigkeiten, Stoff-/Energieflüssen, Wirkungsgraden, Beziehungen, Wechselwirkungen,</p>
--

Sensibilitäten und Dynamiken betrachtet. Der Mensch und sein Handeln ist immanenter Bestandteil der modellhaft und exemplarisch betrachteten Systeme.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Henning Krug		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 52,5 Std. / 35,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 52,5 Std. / 35,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-005	Stadt und Verkehr
303-005	Sozialwissenschaften 1: Gesellschaften

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-005	Titel der Lehrveranstaltung Stadt und Verkehr
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben ein erstes Verständnis der Zusammenhänge von Verkehrs- und Stadtentwicklung sowie der Gegenstände und Methoden der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung auf den Maßstabsebenen Quartier, Stadt und Region.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Verkehr als Folge und Ursache spezifischer räumlicher Strukturen zu verstehen und dieses Wissen als Grundlage für eigene planerische Konzepte zu verwenden.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltens- und Denkmuster in Bezug auf Raum und Raumüberwindung • Relevante Personenverkehrsmittel und ihre technischen, betrieblichen und räumlichen Eigenschaften • Wechselwirkungen der Verkehrsmittel untereinander und mit Städtebau und Siedlungsstruktur • Stadtentwicklung aus dem Blickwinkel der Verkehrsplanung • Grundlegende Theorien, Kriterien und Methoden der Verkehrsplanung 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Sonstige Lehrveranstaltung, Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Seminaristische Vorlesung mit Vortrag, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Referate etc.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (1992ff): Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Loseblattwerk. Berlin, Bonn</p> <p>Curdes, Gerhard (1997): Stadtstruktur und Stadtgestaltung. Stuttgart</p> <p>Feldtkeller, Andreas (1995): Die zweckentfremdete Stadt. Wider die Zerstörung des öffentlichen Raums. Frankfurt a. M.</p>			

Holzapfel, Helmut (2012): Urbanismus und Verkehr. Bausteine für Architekten und Stadt- und Verkehrsplaner. Wiesbaden
 Knoflacher, Hermann (2007): Verkehrsplanung. Wien
 Steierwald, Gerd u. a. (2005): Stadtverkehrsplanung. Grundlagen, Methoden, Ziele. Berlin u. a.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 22,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-005	Titel der Lehrveranstaltung Sozialwissenschaften 1: Gesellschaften
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Diese einführende Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse über den Aufbau und die Dynamik der Gesellschaft. Ziel ist es, einen ersten Schritt in Richtung eines fundierten, professionellen Verständnisses über soziale Strukturen und gesellschaftliche Organisationsformen, Handeln in sozialen Kontexten und Zusammenhänge sozialer Probleme zu machen. Damit soll auch erreicht werden, das eigene Alltagsverständnis zu hinterfragen und die Arbeit von RaumplanerInnen als Teil gesellschaftlichen institutionellen Handelns verstehen und ihre Tätigkeit auf deren Folgen hin reflektieren zu können.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • demografische und soziologische Strukturen • grundlegende Begrifflichkeiten wie Individuum und Gesellschaft, Normen, Werte, Rollen, Familie und Sozialisation, Macht, Herrschaft, Konflikt, Sozialer Wandel und soziale Ungleichheit • Diskussion der soziologischen Inhalte in Hinblick auf ihre Bedeutung für die Rolle von Raumplanung diskutiert • Methoden qualitativer Sozial- und Raumforschung 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Gruppenarbeit, Diskussion, Übung, Arbeitsaufgaben, Kurzreferaten, Exkursion etc.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22,5 Std.	Aufgaben/ Gruppenarbeit 30,0 Std.
-------------------------------------	--	---

Modulbeschreibung

Code 303-006	Modulbezeichnung Darstellen und Entwerfen 1
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr.-Ing. Siegfried Gaß		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 1. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 30,0 %	105,0 Std. / 70,0 %	

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-006	Darstellen und Entwerfen 1
303-006	CAD 1 - Grundlagen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-006	Titel der Lehrveranstaltung Darstellen und Entwerfen 1
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die klassischen Entwurfsmethoden im städtebaulichen Entwerfen sowie über die stadtmorphologischen und stadträumlichen Grundlagen • Fertigkeiten in der zeichnerischen Darstellung städtebaulicher Ideen, Entwürfen und Plänen • Kompetenzen im selbstständigen Erarbeiten integrativer städtebaulicher Entwürfe 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Fähigkeiten zur Ermöglichung der graphisch zeichnerischen Ausdrucksfähigkeit für Prozesse der räumlichen Gestaltung • Handgraphisches Skizzieren und Freihandzeichnen • Bauzeichnen und Plangraphik nach Norm • Architekturzeichnen • figurales Zeichnen • Farbenlehre, Kompositionslehre • Layout, Schrift 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-006	Titel der Lehrveranstaltung CAD 1 - Grundlagen
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Möglichkeiten der Verknüpfung digitaler Daten zur Entwicklung und Darstellung städtebaulicher Entwürfe • Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Planungssystemen • Kompetenzen im selbstständigen Erarbeiten digitaler Darstellungen von städtebaulichen Entwürfen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Fähigkeiten zur sachverständigen Nutzung der unterschiedlichen Werkzeuge im Umgang mit den digitalen Arbeitstechniken von rechnergestützten Zeichen- und Planungssystemen als Grundlage der Projektarbeit • Erlernen und Anwendung der grundlegenden Befehlsstruktur der Graphik-Software AutoCAD • Zeichnen in der Ebene • Vermaßen und Beschriften von Plänen • Erkennen der Notwendigkeit zur erfolgsorientierten und problembezogenen Auswahl der graphischen Werkzeuge • Verknüpfung von handgraphischen und digitalen Arbeitstechniken 			
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 303-007	Modulbezeichnung Einführung in die Planung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die ‚Einführung in die Planung‘ fokussiert die Lösung einfacher Planungsprobleme der Stadt- bzw. Ortsplanung eines praxisorientierten Projektes. Dieses wird begleitet durch die Veranstaltung informelle Planung, welche den relevanten fachlichen Kontext sowie Methoden systematisch aufbereitet.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Robin GANSER		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 93,8 Std. / 62,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-007	Einführung in die Planung
303-007	Informelle Planung 1

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-007	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in die Planung
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorgegebene räumliche Analysemethoden in Planungsräumen mit geringer Komplexität anwenden • die Ergebnisse der Analysen interpretieren • Ansätze zur Konfliktbewältigung und Problemlösung daraus ableiten • städtebauliche Maßstäbe erkennen und einordnen • ein einfaches flächenhaftes Nutzungskonzept erarbeiten • darauf aufbauend geeignete bauliche Strukturen zur Realisierung der Nutzungen in Form eines einfachen Strukturkonzeptes bzw. Bebauungsvorschlags erarbeiten • Infrastrukturerfordernisse grundlegend identifizieren • städtebauliche Parameter quantifizieren • ihre Konzepte plangrafisch darstellen und kommunizieren 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematische Analyse von Plangebieten und ihrer Umgebung • identifizieren von Planungsproblemen • herleiten von stadtplanerischen und städtebaulichen Zielen sowie von Lösungsansätzen • erarbeiten eines teilörtlichen stadtplanerischen Konzeptes • anfertigen eines städtebaulichen Modells 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektstudium • Forschendes Lernen 			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-007	Titel der Lehrveranstaltung Informelle Planung 1
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Umgang mit unterschiedlichen Planungsmaßstäben • von informellen Planungsdokumenten • von informellen Planungsinstrumenten und -prozessen, • in städtebaulicher Analysemethoden • in städtebaulicher Entwurfsmethoden • in plangrafischen Darstellungsmethoden städtebaulicher Entwürfe und deren Herleitung • in Kommunikation und Präsentation von Planungsinhalten 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitbilder der Stadtentwicklung • systematische Analyse von Plangebieten und Leitbildfindung • Informelle Planwerke und Prozesse • Stadtstruktur und Bautypologien • Bautypologien und Parzellierung • Anforderungen an verkehrliche Erschließungsanlagen • Anforderungen an die Gestaltung und Dimensionierung öffentlicher Räume und Grün- bzw. Freiräume • Städtebauliche Dichte 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Übung; Skript als Basis für das Projektstudium</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-008	Modulbezeichnung Städtebauliches Entwerfen 1
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Grundlagen des städtebauliche Entwerfens als erste praktische Übungen zur Komplexität des städtebaulichen Entwerfens, aufbauend auf das Einführen in das Entwerfen 303-001 sowie die Vorlesung 303-004 Stadt in SP 2 und als Vorbereitung für 303-012 Städtebauliches Entwerfen 2 in SP 3.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr.-Ing. Siegfried Gaß		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 93,8 Std. / 62,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-008	Projekt Entwerfen 1
303-008	Architektur 1

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-008	Titel der Lehrveranstaltung Projekt Entwerfen 1
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über und Fertigkeiten im Umgang mit Entwurfsmethoden zur Lösung von stadtgestalterischen Aufgaben im städtischen Raum • Fertigkeiten in der Zuordnung von Funktionen und der Anwendung von Gestaltungsprinzipien im städtebaulichen Entwerfen • Fertigkeiten in der Darstellung und Präsentation von städtebaulichen Entwürfen in Modellen und Plänen • Kompetenzen in der selbstständigen Erarbeitung integrativer städtebaulicher Entwürfe 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<p>Praxisorientierte Umsetzung eines vorgegebenen Programms zur Lösung einer städtebaulichen Aufgabe mit Schwerpunkt Wohnen in konkrete Raumvorstellungen zur Entwicklung von Projektideen für 'einfache' städtische Quartiere als Kompositionen des städtischen Raums in der Überlagerung städtischer Funktionen, bestehend aus Einzelbauwerken, öffentlichen, halböffentlichen und privaten Räumen (Stadt/Landschaft)</p> <p>Vertiefende Diskussion und Darstellung von stadträumlichen Entwurfsgegenständen und -inhalten, stadtmorphologischen und stadträumlichen Grundlagen, Funktionen und Gestaltungsprinzipien von Gebäuden</p> <p>Anwendung von stadtmorphologischen und stadträumlicher Prinziplösungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahmen, Analysen • Programmdefinitionen und –ziele • Stadt- und Freiraumtypologien • Objektplanungen im dreidimensionalen Raum <p>Bearbeitung von Projekten mit komplexen aber überschaubaren Anforderungen</p>			
Lehr-/Lernformen			
Projekt			
Lehr-/Lernmethoden			
<p>Projektarbeit als Einzelarbeit mit unterstützenden Impulsvorlesungen</p> <p>Übung mit regelmäßigen Korrekturen / Studienarbeit 12 Wochen</p>			

Literatur/Lehrmaterial
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-008	Titel der Lehrveranstaltung Architektur 1
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über und Fertigkeiten in der Beurteilung und Umsetzung der Erfordernisse, die unterschiedlichen Bausteine der Stadt und ihre unterschiedlichen Funktionen an den städtischen Raum stellen • Fertigkeiten im des Erkennen stadtmorphologischer und stadträumlicher und architektonischer Zusammenhänge 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte Grundlagen der Architektur und der klassischen Methoden im architektonischen Entwerfen <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der planungsrelevanten Grundlagen der Gebäudetypologie • Darstellung der wesentlichen Inhalte der Bauentwurfslehre Grundlagen der Gebäudekunde			
Lehr-/Lernformen Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-009	Modulbezeichnung Planungswissenschaften 1
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (8 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr.-Ing. Siegfried Gaß		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 30,0 %	105,0 Std. / 70,0 %	

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-009	Städtebau und Stadtgestaltung
303-009	Baukonstruktion 1

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-009	Titel der Lehrveranstaltung Städtebau und Stadtgestaltung
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über stadtmorphologischen und stadträumlichen Grundlagen Funktionen und Gestaltungsprinzipien sowie planungswissenschaftliche Grundlagen • Fertigkeiten in der Definition planungsrelevanter Ziele für komplexe Zielsysteme und ergebnisorientierter raumbezogener Lösungsansätze • Kompetenzen im selbstständigen Erarbeiten integrativer städtebaulicher Entwürfe und in der Integration städtebaulicher Projekte in den Prozess der Stadtentwicklung 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Darstellung der Grundelemente der Stadt und ihrer räumlichen, objektorientierten Vernetzung			
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtbausteine • Parzellen • Erschließung (Straßen und Plätze) 			
Vertiefende Vermittlung von aktuellen städtebaulichen und stadtgestalterischen Grundsätzen und deren Entwicklung unter veränderten Rahmenbedingungen.			
Verständnis für die Bedeutung, Verknüpfung und jeweilige Abhängigkeiten der Grundelemente der Stadt und ihrer räumlichen, objektorientierten Vernetzung.			
Anwendung von Prinziplösungen bei der Lösung stadtgestalterischer Grundfragen			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • Prinz, D. (1999): Städtebau Bd 1 : Städtebauliches Entwerfen, Kohlhammer, Stuttgart • Prinz, D. (1999): Städtebau Bd 2 : Städtebauliches Gestalten, Kohlhammer, Stuttgart • Aminde, H. (1994): Plätze in der Stadt, Hatje, Ostfildern • Reinborn, D./Koch, M.(1992): Entwurfstraining im Städtebau, Kohlhammer, Stuttgart 			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		2 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-009	Titel der Lehrveranstaltung Baukonstruktion 1
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Entwurfsmethoden und Prinziplösungen in der Baukonstruktion öffentlicher und privater Räume • Fertigkeiten in der Anwendung von klassischen Entwurfsmethoden und in der entsprechenden Materialauswahl zur Lösung räumlicher Gestaltungsaufgaben • Kompetenzen im selbstständigen Erarbeiten integrativer städtebaulicher Entwürfe 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<p>Vermittlung der konstruktiven Grundlagen einfacher und komplexer Konstruktionen im städtischen Raum.</p> <p>Anwendung von Prinziplösungen bei der Lösung baukonstruktiver Probleme.</p> <p>Darstellung des methodischen Vorgehens beim Konstruieren, bei der Entwicklung einfacher Tragwerke und der Grundlagen des materialgerechten Konstruierens</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • Verein Deutscher Ingenieure (Hrsg.) (1997): VDI 2222, Düsseldorf • Hegger, M. u.a. (2005): Baustoff Atlas, Edition DETAIL, München 			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-010	Modulbezeichnung Wissenschaftlicher Kontext 2
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Aufbauend auf der vorangehenden Veranstaltung ‚Grundlagen des Planungsrechts‘ werden die Grundkenntnisse Planungsrechts erweitert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf formellen Planungsverfahren.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Robin GANSER		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

	6,00	4,00
Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 105,0 Std. / 70,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-010	Bau- und Planungsrecht 1
303-010	Immobilienökonomie
303-010	Stadtökonomie

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-010	Titel der Lehrveranstaltung Bau- und Planungsrecht 1
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formelle Verfahrensschritte der Bauleitplanung differenzieren und ein Verfahren grundlegend planen • das Regelverfahren sowie vereinfachte und beschleunigte Verfahren der Bauleitplanung differenzieren • zentrale Abwägungsbelange der kommunalen Bauleitplanung identifizieren • Natur- und Umweltbelange in der Bauleitplanung grundlegend einordnen • grundlegende Anforderungen im Kontext der Erschließung und Umlegung erkennen • zentrale Sicherungsinstrumente der Bauleitplanung differenzieren • das Verhältnis von übergeordneten Planungsebenen (übergeordnete Raumordnung) und Bauleitplanung grundlegend einordnen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Bauleitplanung • bauplanungsrechtliche Abwägung • Instrumente zur Sicherung der Planung • übergeordnete Planungsebenen und • Fachplanung 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Diskussion und Übungen</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		2 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-010	Titel der Lehrveranstaltung Immobilienökonomie
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenhänge zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und immobilienwirtschaftlichen Entwicklungen • Die Grundsätzliche Funktionsweise des nationalen und internationalen Immobilienmarktes sowie seine Einflussfaktoren • Zum Verständnis der Immobilienwirtschaft relevante Einzelheiten des Mietrechts <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in die Rolle von Investoren versetzen • Wirtschaftliche Belange im Kontext stadtplanerischer Entscheidungen berücksichtigen <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Grundverständnis zur Einführung in den Immobilienmarkt • Einflussfaktoren des Immobilienmarkts • Wohnungspreise und Mietpreisentwicklungen • Preisbildung, Markt und Planung 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Diskussion</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-010	Titel der Lehrveranstaltung Stadtökonomie
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Grundlagen und ihre Bedeutung für die Stadtplanung • die Zusammenhänge zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und dem kommunalen Haushalt • Das kommunale Haushaltsrecht und den städtischen Wirtschaftskreislauf <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungsrelevante Ziele definieren unter -Berücksichtigung stadtökonomischer Belange • Ergebnisorientierte und raumbezogene Lösungsansätze definieren • Wirtschaftlich denken und handeln in der Rolle öffentlicher Verwaltungen <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftsförderung • Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Grundlegendes Verständnis des Marktes (Angebot und Nachfrage) Aufgabenverteilung und Aufgabenergänzung zwischen öffentlichen und privaten Akteuren der Stadtentwicklung • Implikationen räumlicher Planung, Stadtentwicklung als sozioökonomischer Prozess • Aufstellung und Vollzug kommunaler Haushalte • Handlungsfelder, Voraussetzungen, rechtliche, politische und administrative Aspekte • Interessenkongruenzen und -kollisionen verschiedener Akteure der Stadtökonomie 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-011	Modulbezeichnung Darstellen und Entwerfen 2
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr.-Ing. Siegfried Gaß		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 2. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std. / 53,3 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-011	Darstellen und Entwerfen 2
303-011	CAD 2 - GIS

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-011	Titel der Lehrveranstaltung Darstellen und Entwerfen 2
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse über die Entwurfsmethoden im städtebaulichen Entwerfen sowie über die stadtmorphologischen und stadträumlichen Grundlagen • erweiterte Fertigkeiten in der zeichnerischen abstrakten Darstellung städtebaulicher Ideen und Plänen • erweiterte Kompetenzen im selbstständigen Herleiten und Entwickeln integrativer städtebaulicher Entwürfe über Infografiken • Fertigkeiten in der Darstellung einer SWOT-Analyse, Funktion- und Strukturkonzept sowie Leitbildfindung 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <p>Einüben vertiefender Fertigkeiten für die Umsetzung räumlicher Strukturdaten zur Herleitung der Entwurfsidee und zur planerischen Visualisierung von Entwürfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analytisches (schnelles) Erfassen auf der konzeptionellen räumlichen Strukturebene mit dem Ziel wesentliche entwurfsrelevante Informationen und Ideen komprimiert zu abstrahieren und in der Überlagerung der Inhalte neu zusammenzuführen • Erlernen themenbezogener Infografiken, z.B. Struktur, Schwarzplan, Stadt-, Freiraum, Grün, Nutzung, Verkehr • grafische Übungen zur Raumstruktur, Gebietscharakteristik, Stadt- und Landschaftsmorphologie, • Handgraphisches Skizzieren und Freihandzeichnen • Layout, Schrift und Aussagerelevanz in den Plänen • Verknüpfung von handgraphischen und digitalen Arbeitstechniken, Digitale Bildbearbeitung 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			

Input Herangehensweise unterschiedlicher Grafiken und deren Inhalte, best practice, betreute Übungen in vierer und zweier Gruppen, Vorortaufnahmen mental map,

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-011	Titel der Lehrveranstaltung CAD 2 - GIS
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die Möglichkeiten der Verknüpfung digitaler Daten zur Entwicklung und Darstellung städtebaulicher Entwürfe • Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Planungssystemen • Kompetenzen im selbstständigen Erarbeiten digitaler Darstellungen von städtebaulichen Entwürfen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte Erlernen der Fähigkeiten in der Erstellung und Editierung von Geometrien und Sachdaten und deren Verknüpfung zur Analyse und Darstellung planerischer Fragestellungen in einem Geographischen Informationssystem <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Anwendung der für die Stadtplanung fachspezifischen Befehl-Struktur des Geographischen Informationssystems AutoCAD Map 3D 			
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und betreute Übungen in zwei Gruppen			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-012	Modulbezeichnung Städtebauliches Entwerfen 2
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Aufbauend auf vorangegangene Lehrveranstaltungen wie 303-008 Projekt Städtebauliches Entwerfen 1, 303-014 Planungswissenschaften 2, Technische und Grüne Infrastruktur, 303-016 Konzeptionelles Entwerfen
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dipl.- Ing. Cornelia Bott		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

	6,00	5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 93,7 Std. / 62,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-012	Städtebauliches Entwerfen 2

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-012	Titel der Lehrveranstaltung Städtebauliches Entwerfen 2
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von gesamststädtisch, räumlichen und nutzungsbezogenen Aspekten • Kenntnisse von Veränderungsprozessen im Bereich Wohnen, Mobilität und Freiraum bezogen auf eine sich verändernde Stadtgesellschaft • Fertigkeiten Stadträumen so zu entwickeln und zu gestalten, dass sie als demokratische Orte funktionieren und ihrer physischen Vernetzungsfunktion gerecht werden, • Kenntnisse über ökologische und soziale Funktionen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<p>Umsetzung programmatischer Aufgabenstellungen in Form von praxisorientierten Projekten zur Entwicklung und Gestaltung von Stadträumen, ihrer Vernetzungsfunktion sowie ihrer sozialen, ökologischen und gestaltprägenden Bedeutung, z.B. bezogen auf Konversionsflächen, Quartiersbildung, Entwickeln „starker Zentren“. Auseinandersetzung mit der Ausprägung des Raumes durch eine integrierte Mobilität, z.B. zur Verringerung des Verkehrs und Sichtbarmachen neuer Mobilitätsstrukturen. Gestalten von Übergängen zwischen öffentlich, gemeinschaftlich und privat genutzten Freiräumen.</p> <p>Anwendung vorab erlernter Herangehensweisen, SWOT-Analyse, mental map, Funktion- und Strukturkonzept sowie Leitbildfindung. Umsetzung eines Teilausschnittes, z.B. eines Platzraumes, auf Gestaltungsebene im Entwurfskonzept mit der notwendigen Detaillierung.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Projekt			
Lehr-/Lernmethoden			
Forschungsfragen, Vorortbegehungen, Best Practice Beispiele, Kurzreferate, Selbststudium zu o. genannten Themen, Zwischenpräsentationen,			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 5,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 56,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-013	Modulbezeichnung Projektmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Kenntnisse <ul style="list-style-type: none">• Von Projektplanungsmethoden• Zur Projektsteuerung• Zur Systemtechnik• Über Selbststeuerung• Über Systeme• Zur Formulierung planungsrelevanter Ziele
Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Nachvollziehen von Planungsprozessen und Einzelprojekten Erlernen und Anwendung von: <ul style="list-style-type: none">• Methoden und Instrumenten• Akteurs- und Interessenkonstellationen• Planung im politisch-administrativen System• Bestandsaufnahmen, -analysen• Interdisziplinarität im Planungsprozess• Problem- und adressatenorientierte Darstellung und Diskussion von Planungsgegenständen, -inhalten und -beteiligten• Umgang mit Sach- und Beziehungsebenen• Ganzheitlich-vernetztes Denken• Denken in Modellen, systemisches Denken• Problemlösungstechniken• Projektplanung und Planungstechniken• Typische Schritten im Planungsprozess• Komplexität des Planungsprozesses• Machtverhältnissen, Promotoren in der Stadtplanung• Kommunikationsformen
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 143,7 Std. / 95,8 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-013	Einführung in das Projektmanagement, Planung als Prozess
303-013	Projekt- und Planungsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-013	Titel der Lehrveranstaltung Einführung in das Projektmanagement, Planung als Prozess
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Lehr-/Lernformen Projekt, Vorlesung, Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-013	Titel der Lehrveranstaltung Projekt- und Planungsmanagement
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Lehr-/Lernformen Projekt, Vorlesung, Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-014	Modulbezeichnung Planungswissenschaften 2
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Grüne Infrastruktur hat eine multifunktionale Aufgabe zu erfüllen zur Herstellung ökologisch, sozialer und städtebaulich bedeutsamer Grün- und Freiflächen. Sie ist u.a. aus Elementen grüner und grauer Infrastruktur zu kombinieren. Die Inhalte finden Anwendung im Projekt Bauleitplanung SP 3 sowie vertieft im Projekt Städtischer Raum SP 6.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (8 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dipl.- Ing. Cornelia Bott		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 105,0 Std. / 70,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-014	Technische Infrastruktur
303-014	Grüne Infrastruktur

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-014	Titel der Lehrveranstaltung Technische Infrastruktur
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse			
<ul style="list-style-type: none"> • in der Beurteilung bautechnischer Grundlagen und fachtechnischer Gutachten zur Realisierbarkeit von Verkehrsanlagen im Rahmen der Bauleitplanung, • von Funktionen und Gestaltungsprinzipien, • planungswissenschaftlicher Grundlagen, • Erarbeiten komplexer Zielsysteme im Zusammenhang mit Klimaanpassung, • Erarbeiten von städtebaulich integrierten Wassermanagementkonzepten auf Stadt- und Quartiersebene • Grundlagen der Siedlungswirtschaft 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Darstellung der kommunalen Ver- und Entsorgungssysteme.			
Vertiefende Betrachtung der technischen Verfahren der Stadtentwässerung, des Straßenbaus und der Versorgung unter Berücksichtigung städtebaulicher und ökologischer Rahmenbedingungen. Darstellen des Wassermanagements und des Hochwasserschutzes für unterschiedliche Stadtentwicklungsgebiete, in Bestand und Planung. Abwasserreinigung, Regenwasser und Brauchwasser unter Berücksichtigung bautechnischer Ingenieursaspekte.			
Bodenmanagement als Voraussetzung für eine nachhaltige Planung, Technischer Schallschutz.			
Analysieren und entwickeln von Planungsansätzen in der Bauleitplanung.			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung, Vorlesungen vor Ort, Vorkorrektur, diverse Medien und Unterlagen			
Literatur/Lehrmaterial			
Merkl, G.(2008) Technik der Wasserversorgung, Oldenburg Industrieverlag, München			
Geiger,W./& H. Dreiseitl (2001): Nuer Wegeder Wasserversorgung, Oldenburg, München			

Dreiseitl, H., Prof. Stockmann A. (2018) Broschüre: Starkregenvorsorge im Städtebau und in der Bauleitplanung; Ministerium f. Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Atelier Dreiseitl (2011) Design Guidelines, Water for All; Puplic Utilities Board, Singapore

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-014	Titel der Lehrveranstaltung Grüne Infrastruktur
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Umgang mit Themen der Freiraumplanung bezogen auf städtebauliche Entwicklungen und Maßnahmen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, Stadt/Region, Stadt/Quartier, Objekt. Verantwortungsvolles Planen und Handeln im Sinne der Umweltgerechtigkeit, Gesundheit und Integration der Parameter, Boden, Wasser, Klima, Biodiversität, Mensch zur Stärkung einer Nachhaltigen Stadtentwicklung. Auseinandersetzung mit Funktion und Gestalt städtischer Räume auch bezüglich ihrer baukulturellen Bedeutung. Ableitung qualifizierter Handlungsfelder hinsichtlich Nutzungsvielfalt, sozialem Zusammenhalt, biologischer Vielfalt, Klimaanpassung und Ästhetik zur Stärkung attraktiver Städte. Fördern einer „Doppelten Innenentwicklung“.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <p>Bedeutung Grüner urbaner Infrastruktur, Landschaft und Freiraum, auf den verschiedenen Ebenen der Bauleitplanung, formell und informell, von der Region bis zum Objekt.</p> <p>Behandeln der Erholungsvorsorge, Bedarfe und Kennwerte der Freiraumplanung. Auseinandersetzung mit der „Doppelten Innenentwicklung“. Bedeutung von Grünleitbildern gesamtstädtisch und Darlegen der Vernetzungsfunktion Stadtraum, Nutzungsvielfalt im räumlichen Umgriff Landschaft und abschichten bis zum Quartier, zu urbanen Freiräumen, zum Platz und zur Straße. Erkennen von Potentialflächen und Mehrfachnutzung für die Entwicklung gesunder lebenswerter Orte im Sinne einer integrierten urbanen grünen Infrastruktur. Betrachtung des gebauten Grüns, Fassaden- und Dachbegrünung, Wassermanagement, Gemeinschaftsgärten.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Exkursion</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>(BMU 2017) das <i>Weißbuch</i> "Stadtgrün"; (BMI) Zukunft Stadtgrün, (BN, 2017) Urbane Grüne Infrastruktur, Green infrastructure and public health, Christopher Coutts London; New York, u.a.</p> <p>Bbsr.bund (2018) Städtisches Grün entwickeln; Urbane Systeme im Wandel – die Wissenschaftsplattform –</p>			

Magazin: Transforming Cities;

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-015	Modulbezeichnung Wissenschaftlicher Kontext 3
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Aufbauend auf das vorangehende Modul des Wissenschaftlichen Kontext werden grundlegende Kenntnisse des Planungsrechts vertieft.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Studienarbeit (4 Wochen)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Robin GANSER		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

	6,00	4,00
Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 105,0 Std. / 70,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-015	Recht 3
303-015	Sozialwissenschaften

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-015	Titel der Lehrveranstaltung Recht 3
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung:			
<ul style="list-style-type: none"> • beachtliche und unbeachtliche Fehler von Bauleitplänen erkennen und rechtlich einordnen • Mängel in der Abwägung erkennen und rechtlich einordnen • Einsatzmöglichkeiten von städtebaulichen Verträgen grundlegend differenzieren • Baugebietstypen der BauNVO unterscheiden und deren Einsatz zur Umsetzung von Planungszielen planen • grundlegende Anforderungen an die Planerische Steuerung der Flüchtlingsunterbringung erkennen • besondere planerische Anforderungen an die Nachnutzung von Brachflächen identifizieren • Instrumente des besonderen Städtebaurechts differenzieren • grundlegende Anforderungen an die räumliche Sicherheit bei Zuordnung von Nutzungen identifizieren • Anforderungen an die und Möglichkeiten zur Bewältigung von Lärmimmissionen in der Bauleitplanung grundlegend analysieren 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • verfahrensrechtliche und inhaltliche Themen der Bauleitplanung sowie des besonderen Städtebaurechts • Vermeidung von Mängeln im Kontext der Abwägung • Einsatz von planungsrechtlichen Instrumenten im Rahmen spezifischer Herausforderungen durch aktuelle planerische Probleme 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-015	Titel der Lehrveranstaltung Sozialwissenschaften
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Diese Vorlesung ist als „spezielle Soziologie“ für StadtplanerInnen ausgelegt, in welcher hauptsächlich die „Übersetzung“ gesellschaftlicher Prozesse in den städtischen Raum diskutiert wird. Dabei soll das raum-, zeit- und theoriebedingte Verständnis von „Stadt“ und das der Stadtgesellschaft(en) dargestellt und eingeordnet werden. Ziel ist es, über die Thematisierung aktueller Probleme der Raumplanung und des Städtebaus theoretische Zugänge in der Stadt- und Regionalsoziologie kritisch zu reflektieren.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • historischer Ablauf stadt- und regionalsoziologischer Erkenntnisse (Chicagoer Schule, New Urban Sociology) • Urbanisierungs- und Industrialisierungsprozess resp. Übergang zu postfordistischen und postindustriellen Strukturen • Vermittlung zentraler Theorien, Methoden und empirischer Erkenntnisse der Siedlungssoziologie wie Gentrification, Segregation und Integration • Themenfelder Wohnen, Raumwahrnehmung und -verhalten, „Verräumlichung“ sozialer Ungleichheit, Suburbanisierung, öffentlicher Raum und Urbanität • Methoden qualitativer Sozial- und Raumforschung 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit Gruppenarbeit, Diskussion, Übung, Arbeitsaufgaben, Kurzreferaten, Exkursion etc.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 303-016	Modulbezeichnung Konzeptionelles Entwerfen, StadtCAD, SketchUp
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte i.d.R. Querbezug zum städtebaulichen Entwerfen 2
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dipl.- Ing. Cornelia Bott		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 3. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 105,0 Std. / 70,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-016	Konzeptionelles Entwerfen
303-016	CAD 3 - StadtCAD

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-016	Titel der Lehrveranstaltung Konzeptionelles Entwerfen
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Entwurfs- und Planungsmethoden auf der konzeptionellen abstrakten Ebene
- Stadtmorphologische und stadträumliche Grundlagen
- erweiterte Kompetenzen im selbstständigen Herleiten und Entwickeln integrativer städtebaulicher Entwürfe über Infografiken
- Schnelles Erfassen einer räumlichen Situation

Fertigkeiten in der Darstellung einer SWOT-Analyse, Funktion- und Strukturkonzept sowie Leitbildfindung

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Anwendung von Entwurfsmethoden von der Analyse bis zur Leitidee,

Auseinandersetzung mit best practice Beispielen,

- Analytisches (schnelles) Erfassen auf der konzeptionellen räumlichen Strukturebene mit dem Ziel wesentliche entwurfsrelevante Informationen und Ideen komprimiert zu abstrahieren und in der Überlagerung der Inhalte neu zusammenzuführen,
- Erlernen themenbezogener Infografiken, z.B. Struktur, Schwarzplan, Stadt-, Freiraum, Grün, Nutzung, Verkehr
- grafische Übungen zur Raumstruktur, Gebietscharakteristik, Stadt- und Landschaftsmorphologie,
- Handgraphisches Skizzieren und Freihandzeichnen
- Layout, Schrift und Aussagerelevanz in den Plänen
- Verknüpfung von handgraphischen und digitalen Arbeitstechniken, Digitale Bildbearbeitung

Anhand eines kleinen Projektes, i.d. R. verknüpft mit dem städtebaulichen Projekt, werden unterschiedliche Arbeitsweisen und –methoden geübt, schriftliche und mündliche Präsentation und Diskussion von Planungsansätzen,

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Input Herangehensweise unterschiedlicher Grafiken und deren Inhalte, best practice, betreute Übungen in Varianten in vierer und zweier Gruppen, Vorortaufnahmen z.B. mental map,
Literatur/Lehrmaterial J. Richards (2013), Freehand Drawing & Discovery, Urban Sketching, Wiley Verlag C. Reicher (2013) Städtebauliches Entwerfen, Springer
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-016	Titel der Lehrveranstaltung CAD 3 - StadtCAD
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Möglichkeiten der Verknüpfung digitaler Daten zur Entwicklung und Darstellung planerischer Inhalte • Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Planungssystemen • Kompetenzen im selbstständigen Erarbeiten digitaler Darstellungen von städtebaulichen Entwürfen und Festsetzungen in formalen Planwerken 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<p>Einüben vertiefender Fertigkeiten zur sachverständigen Nutzung der unterschiedlichen Werkzeuge im Umgang mit den digitalen Arbeitstechniken von rechnergestützten Zeichen- und Planungssystemen als Grundlage der Projektarbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Anwendung der für die Stadtplanung fachspezifischen Befehlstruktur (Planzeichen-Verordnung) der Graphik-Software StadtCAD • Definition von Flächen für die Bauleitplanung • Erlernen und Anwendung der Befehlstruktur der Graphik-Software StadtCAD für die dreidimensionale Darstellung und das Digitale Geländemodell. • Rendering und Verknüpfung von handgraphischen und digitalen Arbeitstechniken, • Digitale Bildbearbeitung. 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		3 Semester	
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-017	Modulbezeichnung Bauleitplanung 1
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Das praxisorientierte Projekt der Stadtentwicklungsplanung, welches eine gesamtörtliche Betrachtung und die Auseinandersetzung mit vorbereitender Bauleitplanung beinhaltet, wird begleitet durch das Vermitteln von ‚Fachgrundlagen der Bauleitplanung‘. Die erlernten Fähigkeiten werden in der Veranstaltung „Stadtentwicklungsplanung“ angewandt und als Prüfungsleistung bewertet.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Robin GANSER		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer

Pflicht: 4. Fachsemester SP	jedes Sommersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 93,7 Std. / 62,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-017	Stadtenwicklungsplanung
303-017	Fachgrundlagen der Bauleitplanung 1

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-017	Titel der Lehrveranstaltung Stadtenwicklungsplanung
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden, Planungsinstrumente und Strategien problemorientiert auswählen • Planungsziele herleiten und definieren • ergebnisorientiert und raumbezogen planerische Entscheidungen vorbereiten und Problemlösungen erarbeiten • infrastrukturelle und umweltbezogene Fragestellungen identifizieren • prozessorientiert und transdisziplinär arbeiten - auf unterschiedlichen räumlichen Planungsebenen • die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung) als zentrales Instrument des Städtebaurechts einsetzen, um die vorgenannten Planungsziele gesamtörtlich umzusetzen • Planungsziele und -lösungen klar und logisch kommunizieren 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Plangebiets sowie die gesamtörtliche Einbindung in seine Umgebung • eigenständiges Erarbeiten eines stadtplanerischen Konzeptes mit gesamtörtlicher Dimension • (Teil-)Fortschreibung eines Flächennutzungsplans 			
Lehr-/Lernformen			
Projekt			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-017	Titel der Lehrveranstaltung Fachgrundlagen der Bauleitplanung 1
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Bezug auf Methoden, Planungsinstrumente und Strategien • in Bezug auf die informelle Planung als Grundlage der Bauleitplanung • zur Bedarfsermittlung von Flächen und deren Nutzungen • des Flächennutzungsplanverfahrens <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene fachplanerische Gutachten einordnen und als Grundlage der Bauleitplanung nutzen • Methoden, Planungsinstrumente und Strategien problemorientiert auswählen • Überschlägige Bedarfsermittlungen erstellen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden, Planungsinstrumente und Strategien • informelle Planung als Grundlage der Bauleitplanung • Bedarfsermittlung von Flächen und deren Nutzungen • das Flächennutzungsplanverfahren • verschiedene fachplanerische Grundlagen 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-018	Modulbezeichnung Projektentwicklung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Von Projektplanungsmethoden• Zur Projektsteuerung• Zur Systemtechnik• Über Selbststeuerung• Über Systeme• Über Interaktionssteuerung• Zur Wirtschaftlichkeit städtebaulicher Projekte <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none">• Definieren planungsrelevanter Ziele• Erarbeiten komplexer Zielsysteme• Erstellen disziplinärer Fachplanungen• Entwicklung interdisziplinärer städtebaulicher Projekte• Erarbeiten von Programmplanungen
<p>Inhalte</p> <p>Erarbeiten einer (sektoralen) Programmplanung, dabei Anwendung von:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kriterien für harte und weiche Standortfaktoren• Abwägung verschiedener Zielsetzungen• Methoden der sektoralen Planung• Kommunikationsmethoden <p>Erkennen und Üben von:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einbindung von (Einzel-) Projekten in eine prozessorientierte (Fach-) Planung• Umsetzungsorientierung• Strukturierung des eigenen Vorgehens in einem arbeitsteiligen Prozess• Kommunikationsmanagement• Kernaufgaben der Projektleitung• Soziale Kompetenz: Arbeiten im Team

<ul style="list-style-type: none"> • Selbstmanagement • Projektmanagement in der Aufbau- und Ablauforganisation der öffentlichen Verwaltung
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 4. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 143,7 Std. / 95,8 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

303-018	Projektentwicklung - P
303-018	Projektentwicklung - S

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-018	Titel der Lehrveranstaltung Projektentwicklung - P
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen Projekt			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-018	Titel der Lehrveranstaltung Projektentwicklung - S
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-019	Modulbezeichnung Planungswissenschaften 3
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (4 Wochen)	50 %
Klausur (60 Minuten)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 4. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 90,0 Std. / 60,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-019	Planungsmethoden und -theorien
303-019	Denkmalschutz und -pflege

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-019	Titel der Lehrveranstaltung Planungsmethoden und -theorien
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse

- Von Projektplanungsmethoden
- Zur Projektsteuerung
- Zur Systemtechnik
- Über Selbststeuerung
- Über Systeme
- Über Interaktionssteuerung
- Zu prozeduralen Planungstheorien

Fertigkeiten

- Definieren planungsrelevanter Ziele
- Erarbeiten komplexer Zielsysteme
- Grundlagen zum Erstellen disziplinärer Fachplanungen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Planungsprozesse
- Planungsbeteiligte, Promotoren und Opponenten
- Funktionen der Planungstheorie
- Bildung von Theorien
- Organisation von Planungsprozessen
- Wandel im Planungsverständnis
- Planungsmodelle in Theorie und Praxis
- Kommunikative Planung

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-019	Titel der Lehrveranstaltung Denkmalschutz und -pflege
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Begründungen, Inhalten und Methoden des Denkmalschutzes. • Kennenlernen von Methoden und Beispielen der Denkmalpflege. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Städtebaus: Erkennen der verschiedenen Epochen und typischer Planungselemente und -strukturen, Sensibilisierung für historische Strukturen und Elemente, Ideenfindung. • Kennen lernen des Zusammenhangs zwischen stadtbaugeschichtlicher Überlieferung und ihrer sinnvollen Erhaltung und Weiternutzung. • Einüben von Methoden der städtebaulichen Denkmalpflege im Kontext der Stadtplanung. 			
Beispiele			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-020	Modulbezeichnung Wissenschaftlicher Kontext der Stadtplanung 4
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Aufbauend auf den vorangehenden Veranstaltungen des Planungsrechts (in den Semestern 1-3) werden die bereits gewonnenen Kenntnisse gefestigt und vertieft. Der Fokus liegt auf Steuerungsmöglichkeiten durch den Einsatz planungsrechtlicher Instrumente sowie dem strategischen Einsatz solcher Instrumente.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Studienarbeit (4 Wochen)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer

Pflicht: 4. Fachsemester SP	jedes Sommersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 105,0 Std. / 70,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-020	Recht 4
303-020	Standortlehre, Projektentwicklung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-020	Titel der Lehrveranstaltung Recht 4
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der kommunalen Bauleitplanung grundsätzlich planen • den Einsatz bestimmter Verfahren strategisch einordnen • Möglichkeiten der Partizipation differenzieren • Grundlegende Schritte des Planfeststellungsverfahrens differenzieren • formelle Planungsinstrumente (einschließlich die des besonderen Städtebaurechts) differenzieren • den Einsatz dieser Instrumente problemorientiert strategisch planen • planungsrechtliche Instrumente für eine flächensparsame Siedlungsentwicklung fallbezogen auswählen und anwenden • Steuerungsmöglichkeiten des großflächigen Einzelhandels durch Bauleitplanung grundlegend einordnen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahrensrechtliche und inhaltliche Kenntnisse der Bauleitplanung und der Planfeststellung • Sonderthemen und aktuelle Problemstellungen des Planungsrechts 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-020	Titel der Lehrveranstaltung Standortlehre, Projektentwicklung
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:

- ökonomische Grundlagen und ihre Bedeutung für die Stadtplanung
- Kommunales Haushaltsrechts und städtischer Wirtschaftskreislauf
- Aufgabenverteilung und Aufgabenergänzung zwischen öffentlichen und privaten Akteuren der Stadtentwicklung
- die Integration städtebaulicher Projekte in den Prozess der Stadtentwicklung

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:

- Standortfaktoren akteursbezogen analysieren und deren Qualitäten erkennen sowie Standortentscheidungen treffen
- planungsrelevanter Ziele und ergebnisorientierter raumbezogener Lösungsansätze definieren

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Preisbildung, Markt und Planung
- betriebswirtschaftliche und stadtwirtschaftliche Implikationen räumlicher Planung
- Stadtentwicklung als sozioökonomischer Prozess, wirtschaftliche Bedeutung der Stadtplanung
- Aufstellung und Vollzug kommunaler Haushalte, Stadtplanung und kommunale Haushalte
- wirtschaftliches Denken und Handeln in öffentlichen Verwaltungen
- Handlungsfelder, Voraussetzungen, rechtliche, politische und administrative Aspekte
- Interessenkongruenzen und –kollisionen verschiedener Akteure

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-021	Modulbezeichnung Exkursion
------------------------	--------------------------------------

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte <i>Teilnahme vor Ort erforderlich</i>
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (4 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 4. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 3,00

Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 102,5 Std. / 68,3 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-021	Exkursion

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-021	Titel der Lehrveranstaltung Exkursion
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Einblick in beispielhafte Stadterneuerungs-, Stadtentwicklungs- und Transformationsprozesse sowie die verschiedenen Planungssysteme, -kulturen und -ansätze in verschiedenen europäischen und außereuropäischen Ländern.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte Unterschiedliche Strategien und Umsetzungen werden vor dem Hintergrund der jeweiligen nationalen Gegebenheiten, gesellschaftlichen und stadtentwicklungspolitischen Besonderheiten während der Exkursionen in Augenschein genommen, analysiert und bewertet.			
Lehr-/Lernformen Exkursion			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-022	Modulbezeichnung Praktisches Studiensemester
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<p>Kenntnisse (hohe Beiträge zu Studienziel 1, 2, 3, 4, 5; Fach-, System-, Sozial und Selbstkompetenz, Niveau 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung, der in den Studiensemestern 1 bis 4 erlernten Kenntnisse • Erfahrungen sammeln über unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Stadtplanung • Überprüfung individueller Interessenschwerpunkte durch die Studierenden <p>Fertigkeiten (hohe Beiträge zu Studienziel 1, 2, 3, 4, 5; Fach-, System-, Sozial und Selbstkompetenz, Niveau 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der in den Studiensemestern 1 bis 4 erlernten Fertigkeiten <p>Kompetenzen (hohe Beiträge zu Studienziel 1, 2, 3, 4, 5; Fach-, System-, Sozial und Selbstkompetenz, Niveau 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumrelevante Projekte und Prozesse unter Einsatz von berufsspezifischen Methoden, Instrumenten und Verfahren der Planungswissenschaften und des wissenschaftlichen Kontextes in der räumlichen Planung, im städtebaulichen Entwurf und im Projektmanagement im Team initiieren, steuern, moderieren zu können (Studienziel)
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (0 Stunden)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dipl.- Ing. Cornelia Bott		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 5. Praxissemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 30,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 4,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 716,2 Std. / 95,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-022	Studienpraxis Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-022	Titel der Lehrveranstaltung Studienpraxis Begleitseminar
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte Tätigkeiten in stadtplanerischen Berufsfeldern			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden <ul style="list-style-type: none"> • Begleitseminar während des Semesters (Informationsaustausch Hochschule/ Praxisstellen/ Studierende) • Seminar am Ende des Semesters mit Kolloquium (Präsentation und Befragung zum Praxissemester) 			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 5 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-023	Modulbezeichnung Städtischer Raum
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Konzeptionelles Entwerfen' – strukturelle typologische Untersuchungen zu einem Stadtraum) VL Planungswissenschaften 2: Grüne Infrastruktur, VL Technische Infrastruktur, Wissenschaftlicher Kontext 3: Sozialwissenschaften
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dipl.- Ing. Cornelia Bott		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer

Pflicht: 6. Fachsemester SP	jedes Sommersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 10,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 193,7 Std. / 77,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-23	Städtischer Raum

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-23	Titel der Lehrveranstaltung Städtischer Raum
-----------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Stadt, Stadtrand und Peripherie sind in ihren Entwicklungsmöglichkeiten zu stärken sowie ökologische, soziale und gestalterische Anforderungen als Wirkungsgefüge bestmöglich abzustimmen. Das erfordert das Behandeln komplexer Aufgaben im Rahmen von städtebaulichen Entwicklungen mit vielfältigen Rahmenbedingungen im Umgang mit öffentlichen und privaten Räumen.

Was muss ein Stadtraum leisten können?

Wie können spezifische Orte entwickelt werden und welchen Einfluss gewinnen die Faktoren ökologischer (Biodiversität und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes) und sozialer (Begegnung und Gemeinschaft) Parameter? Welchen Einfluss haben neue Mobilitätsformen und Digitalisierung auf den städtischen Raum?

Wie kann Stadt als Wohn- Lebens- und Arbeitsstandort qualitativ gestaltet und die Daseinsvorsorge gesichert werden? Welche Beteiligungsform der Bürger ist sinnvoll?

Wie kann Stadtraum und Stadtbild ganzheitlich baukulturell gestärkt und im Einzelnen gestaltet werden?

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Um Städte attraktiv, lebenswert zu entwickeln und eine „Corporate Identity“ Stadt abzubilden, bedarf es der Fähigkeit Stadt lesen, Stadtstrukturen begreifen und Gebäude, Fläche und Netz als System zu erkennen. Dem Öffentlichen Raum in Abhängigkeit der Morphologie, Topographie, Geschichte, struktureller Gliederung sowie der Stärkung einer offenen und bunten Stadtgesellschaft kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Eine analytische Annäherung (schnelles Erfassen) erfolgt auf einer strukturellen Ebene mit dem Ziel eine Vielzahl an Informationen und Ideen komprimiert zu abstrahieren, zu interpretieren und wesentliche Aussagen daraus neu zusammenzuführen.

Es werden themenbezogene Infografiken, z.B. Struktur, Schwarzplan, Stadtraum, Freiraum, Nutzung, Mobilität, Freiraum und Identität erstellt und Entwicklungsziele definiert. Es werden verschiedene Ideen ausgelotet. Dabei geht es auch darum innovative und nachhaltige Lösungsansätze für den Stadtraum zu finden und in einem Leitbild darzustellen. Dabei wird auf

unterschiedlichen Maßstabsebenen gearbeitet, übergeordnet konzeptionell, strukturell bis hin zur Entwurfsebene mit räumlich gestalterischen Detailaussagen zur Stadt, zum Stadtteil, zum Quartier / Nachbarschaft, zur Straße, zum Hof. Welche Kriterien sind auszuloten?

Themen: Raumbildung, Gliederung einer Stadt, vernetztes Freiraumsystem, Grün, Erholungsraum, demokratischer Raum, Gemeinschaftsorte vielfältig nutzbar, Mehrfachnutzungen; Infrastruktur, Sport-, Spielflächen, Parks, Plätze, Straße, Begegnungsräume, Fußgängerzone, Rückzugsräume, Quartiersfreiräume;

Barrierefreiheit, altengerechte Aufenthalts- und Bewegungsräume, Klimaanpassung, Biodiversität, Wassermanagement; Stadtraum als identitätsstiftender Raum, gliedernd, unterschiedliche Charakteristika, Raumbildung und -wirkung, Atmosphäre.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Fachlicher Input, Entwurfsmethoden, best practice, Vorort Vorlesung, Zielfragen stellen, Zwischenpräsentation, ansprechendes Layout;

Literatur/Lehrmaterial

C. Reicher (2013) Städtebauliches Entwerfen, Springer

GIROT C., (2007): Theorie: Landschaft und Szenografie, Landscape and Scenography, Reihe 4 MAS LA: Designing Unique Landscapes,

Loidl, H. Bernard, S. (2002): Freiräumen, Entwerfen als Landschaftsarchitektur, Birkhäuser Basel

Prof. D. Schuber, Jane Jacobs und die Zukunft der Stadt, Franz Steiner Verlag

A. Zimmermann (2014): Landschaft planen, Birkhäuser Verlag

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 5,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 56,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-024	Modulbezeichnung Entwicklungsplanung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: 6. Fachsemester SP	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 10,00	Präsenz in SWS 5,00

Workload 10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 193,7 Std. / 77,5 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
303-024	Entwicklungsplanung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-024	Titel der Lehrveranstaltung Entwicklungsplanung
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Instrumente der Zielentwicklung und -abstimmung • Zusammenwirken wirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und weiterer Faktoren • Kriterien für harte und weiche Standortfaktoren <p>Fertigkeiten und Systemkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und vergleichende Abwägung verschiedener Zielsetzungen • Methoden der integrativen Planung • Kommunikationsmethoden <p>Fach- und Systemkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration städtebaulicher Projekte in den Prozess der Stadtentwicklung • Selbstständiges Planen und Umsetzen stadtplanerischer Prozesse <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <p>Entwicklung von städtebaulichen Leitbildern und Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie</p> <ul style="list-style-type: none"> • städtebauliche Machbarkeit • wirtschaftliche Machbarkeit (Projektfinanzierung und Kostenmanagement) • soziale Machbarkeit • ökologische Machbarkeit • rechtliche Machbarkeit • administrative Umsetzbarkeit • politische Umsetzbarkeit • Strukturierung des eigenen Vorgehens in einem arbeitsteiligen Prozess • Kommunikationsmanagement • Umsetzungsorientierung • Integrierte und integrative Projektsteuerung 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>																							

Lehr-/Lernmethoden
Literatur/Lehrmaterial
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 5,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 56,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-027	Modulbezeichnung Bauleitplanung 2
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
<p>Inhalte</p> <p>Das praxisorientierte Erarbeiten eines Bebauungsplans wird begleitet durch das Vermitteln theoretischer Grundkenntnisse der Bauleitplanung.</p> <p>Die erlernten Fähigkeiten werden in der Veranstaltung ‚Verbindlicher Bauleitplan‘ angewandt und als Prüfungsleistung bewertet.</p> <p>Grundlage für die Erarbeitung des Rechtsplanes ist der städtebauliche Entwurf bzw. Bebauungsvorschlag im Maßstab 1:1000 aus Modul Nr. 303-023 aus dem sechsten Semester.</p>
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (12 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Robin GANSER
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart Pflicht: 7. Fachsemester SP	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 28,1 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 143,7 Std. / 71,8 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
302-027	Verbindlicher Bauleitplan
303-027	Fach- und Rechtsgrundlagen der Bauleitplanung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-027	Titel der Lehrveranstaltung Verbindlicher Bauleitplan
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden haben nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung anwendungsbezogene Kenntnisse:

- des Aufstellens eines qualifizierten Bebauungsplanes
- im Umgang mit rechtsverbindlichen Festsetzungen für Teile eines Gemeindegebietes
- im Umgang mit Belangen des Umweltschutzes
- im Umgang mit aktuellen Themen und neuen Instrumenten des Planungsrechts

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:

- erkennen, ob und unter welchen Voraussetzungen das beschleunigte Verfahren bei der Aufstellung eines Bebauungsplans zur Anwendung kommen kann
- BauGB, BauNVO, LBO und PlanZV sicher anwenden
- den Geltungsbereich eines Bebauungsplans problemorientiert festsetzen
- Festsetzungen zur Erschließungsstruktur und zur Gliederung des Geltungsbereichs treffen
- detaillierte Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung treffen
- eine kursorische Umweltprüfung durchführen
- grundlegende grünordnerische Festsetzungen treffen
- weitere Festsetzungen gestalterischer Art treffen
- erkennen und entscheiden, welche Festsetzungsbreite und -tiefe für eine planungsrechtlich sinnvolle Umsetzung eines Bebauungsvorschlags notwendig sind
- städtebauliche Entwürfe auf ihre planungsrechtliche Umsetzbarkeit prüfen

die getroffenen Festsetzungen begründen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- BauGB, BauNVO, LBO und PlanZV
- Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes mit zeichnerischem Teil, textlichen Festsetzungen inklusive örtlichen Bauvorschriften sowie der Begründung

Kursorischer Umweltbericht und grünordnerische Festsetzungen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden
Literatur/Lehrmaterial
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 303-027	Titel der Lehrveranstaltung Fach- und Rechtsgrundlagen der Bauleitplanung
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung anwendungsbezogene Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über das Aufstellungsverfahren und die Regelungsinhalte von Bebauungsplänen • im Umgang mit Belangen des Umweltschutzes • im Umgang mit gestalterischen Anforderungen an Festsetzungen in Bebauungsplänen <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gebiets- und projektspezifische Anforderungen an die Aufstellung von Bebauungsplänen erkennen • Regelungsinhalte von Bebauungsplänen problemorientiert anwenden • Eine angemessene Festsetzungsschärfe für Bebauungspläne erkennen und umsetzen • Vertragliche Regelung in Ergänzung zu Inhalten des Bebauungsplans treffen <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Regelungsinhalte des Bauplanungsrechts • ergänzende Vertragliche Regelungen • Kommunalrecht mit Relevanz für die formale Verfahrensabwicklung 																							
Lehr-/Lernformen																							
Lehr-/Lernmethoden																							
Literatur/Lehrmaterial																							
Besonderes																							

Organisation

Präsenz in SWS 5,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 56,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 301-050	Modulbezeichnung Internationale Projekte
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ziel des Moduls ist, Gestaltungstendenzen auf internationaler Ebene zu erkennen und zu benennen, nationale Besonderheiten und Eigenheiten zu unterscheiden und diese eindeutig zuzuordnen. Ermöglicht wird ein Kennenlernen der Berufs-, Universitäts- und Verwaltungsrealität, um damit Einblick in die Belange des Planens und Handelns, in Richtlinien, Normen und mögliche Zertifizierungskriterien der interdisziplinären Gruppe der Verantwortlichen zu erlangen. Dies bietet die Grundlage, einen fachlich qualifizierten Diskurs mit Kommilitonen, Berufskollegen, Fachplanern und Behörden zu führen und fördert die Fähigkeit, eigene Entwürfe in die berufliche Praxis einzuordnen bzw. eine eigenständige Entwurfshaltung zu entwickeln, die von Umweltverantwortlichkeit (Ökologie, Ökonomie, Analyse der Wirkprozesse, soziale Belange) geprägt ist.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Stadt- und Freiraumentwicklung • Erkennen und Formulieren von Planungszielen • Bewertung und Ordnung von Planungskriterien (Funktions- und Gestaltqualität, Angemessenheit im Verhältnis zur Einsatzdauer, integrative Entwurfsziel-Abstimmung unter den Planungspartnern, Nutzern, übrigen Betroffenen) • Aspekte der Ökologie (Klimarelevanz, Biotopverbund, Artenschutz, Wassermanagement, Bodenerhalt, Energiegewinnung und -erhaltung) • Materialverwendung (Bandbreite von Ressourcenverbrauch zu Ressourcenschutz, Erschließung von Ressourcen, Transport-, Herstellungs- und Erhaltungsaufwand, Pflege-, Wartungs- und Versorgungsintensität, Lebenszyklus) • Aufenthalts- und Umgebungsqualität (Erreichbarkeit, Multifunktionalität, medizinisch-psychologischer Beitrag) • Ausarbeitung planerischer Lösungen • Darstellung und Präsentation wesentlicher Inhalte
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Ausgeprägte Fähigkeiten in der Erfassung von komplexen städtebaulichen Situationen und differenzierten Nutzeransprüchen. Materialverständnis und Anwendungsbeurteilung. Kenntnisse zielführender Entwurfsstrategien, fortgeschrittene Fertigkeiten in der
--	---

	Entwicklung und Kommunikation von Entwurfseinhalten sowie der zwei- und dreidimensionalen Darstellung.
Vorbereitung für das Modul	Organisations-, Planungs-, Darstellungsfähigkeit, Baukonstruktions- und Ausführungskennnisse.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bauen im Kontext, Freiflächenmanagement, Grundlagen nachhaltiger Planung, Umweltschutz, Städtebaulicher Entwurf, Landschafts- und Stadtökologie, Sonderthemen der Stadtplanung, Innenentwicklung, nachhaltige Entwicklung der Stadtlandschaft, nachhaltige Raumentwicklung, zukünftige Beiträge der Landschaftsarchitektur für Raum- und Stadtentwicklung, klimagerechter Städtebau, Entwicklungsplanung, nachhaltiges Design und Gestalten in der Landschaftsarchitektur, Artenschutz und Stadtplanung, nachhaltige Raumentwicklung, Klima & Biomassepotential in Stadt und Landschaft, Sonderthema Klima & Energie
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung beeinflussen die Entwurfs-, Planungs- und Konstruktionsentscheidungen. Geschult werden soll das Verständnis für die Entwicklung von Strategien, das Erkennen von Synergien und die Entwicklung integrierter Konzeptionen unter den Kriterien der Zukunftseignung, Ressourcenverantwortung, Funktionserfüllung und Nutzerakzeptanz.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Ing. Nicole Pfoser		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

	5,00	2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 12,0 Std. / 9,6 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 68,0 Std. / 54,4 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
301-050	Seminar Internationale Projekte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 301-050	Titel der Lehrveranstaltung Seminar Internationale Projekte
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick zur Bandbreite von Lösungsansätzen einer nachhaltigen Freiraum- und Gebäudeplanung. Das Hauptziel liegt in der Fähigkeit, die Belange eines zukunftgerechten Planens und Handelns in der interdisziplinären Gruppe der Verantwortlichen (Bauherr, Behörde, Fachplaner, Architekten) vertreten zu können.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <p>Nationale und Internationale Projekte werden recherchiert, analysiert, vergleichend bewertet und diskutiert. Die Teilnehmer lernen so anhand herausragender Ausführungen, die Aspekte des nachhaltigen Entwerfens und Bauens als selbstverständliche Grundlage ihrer Konzeptions-, Planungs- und Konstruktionsüberlegungen zu berücksichtigen. Solche Aspekte sind z. B. je nach Planungsaufgabe die Schwerpunkte Funktionserfüllung, Ökologie, Raum-, Gestalt- und Aufenthaltsqualität, Materialentscheidung.</p> <p>Diese Fähigkeit ist zunehmend ein fester Bestandteil der Planung in Zusammenarbeit mit der Gruppe der interdisziplinären Planungspartner, mit den genehmigenden Stellen und den Betreibern und Nutzern, um die gemeinsame Zielsetzung eines zukunftsfähigen verantwortungsvollen Bauens zu erreichen.</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Die Lehrinhalte des Moduls verfolgen das didaktische Ziel, wesentliche Gestaltungs- und Funktionsparameter an ausgeführten Beispielen zu erlernen und auf die eigene Arbeit übertragen werden können.</p> <p>Recherchen, Objektanalysen und Präsentationen der Ergebnisse stehen im Mittelpunkt, sie werden in Kurzvorträgen präsentiert, aus fachlicher und persönlicher Sicht kommentiert, diskutiert und in schriftlichen bzw. grafischen Ausarbeitungen dokumentiert.</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>wird projektabhängig empfohlen/zur Verfügung gestellt</p>			
<p>Besonderes</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Gastreferenten • ggf. Zusammenfassung der Semesterergebnisse in einer Broschüre • ggf. interdisziplinäre Lehrveranstaltungen 			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 301-044	Modulbezeichnung Objekthaftes Gestalten
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Durch die Auseinandersetzung mit einer bildhauerischen Arbeit im räumlichen Zusammenhang eines Projektes im Freiraum soll das Gefühl für Raum, Proportion und Materialität geschult werden.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Erstellung von dreidimensionalen und maßstäblichen Modellen im räumlichen Zusammenhang mit Freiraumprojekten.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	301-005 Freies Zeichnen und 301-046 3D-Visualisierung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Künstlerische Auseinandersetzung mit Aspekten der menschlichen Wahrnehmung und des menschlichen Maßstabes vermitteln.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (8 Wochen)	100 %

Organisation

<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor Dipl.-Ing Klaus Meier</p>

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
301-044	Objekthaftes Gestalten

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 301-044	Titel der Lehrveranstaltung Objekthaftes Gestalten
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele siehe Modulbeschreibung			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte siehe Modulbeschreibung			
Lehr-/Lernformen Seminar			
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung und Übung zur Gestaltung im dreidimensionalen Raumgefüge			
Literatur/Lehrmaterial Je nach Dozent			
Besonderes Zusammenarbeit mit Modellbauwerkstatt			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 302-035	Modulbezeichnung Immissionsschutz
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Inhalte</p> <p>Immissionsschutz Luftgetragene Schadstoffe: Rechtliche und fachliche Grundlagen des Immissionsschutzes in der EU / BRD (v.a. BIm-SchG, BImSchV, TA Luft, Baugesetzbuch); anorganische und organische Schadstoffe in der Luft und ihre Wirkung auf Mensch, Tier, Pflanze; Veränderungen in der Immissionsbelastung in den vergangenen Jahren; Messen und Beurteilen von Immissionskonzentrationen; Bioindikation als wirkungsbezogene Erhebungs- und Messverfahren; regenerative Energien zur Minderung bzw. Vermeidung von Immissionen.</p> <p>Lärm: Definitionen: Lärm, Wirkung, Gesundheit; rechtliche Vorgaben zum Lärmschutz (v.a. BIm-SchG, BImSchV, TA Lärm); Lärm ist nicht gleich Lärm: Straßenlärm, Fluglärm, Eisenbahnlärm, Gewerbe- und Maschinenlärm, Lärm im Wohnumfeld (Nachbarschaft-, Sport- und Freizeitlärm); Lärmausbreitung; Lärmschutz: Lärminderungsplanung, Umgebungslärmrichtlinie, Lärmaktionsplanung; Beispiele für kommunalen Lärmschutz und bei Großprojekten; Schallschutzmaßnahmen (aktiv, passiv); Gesamtlärm: Problem der Bewertung von Gesamtlärm; zu jedem Themenbereich Geländetermin(e) zur Vertiefung der Lehrinhalte an praktischen Beispielen.</p> <p>Bodenschutz Stoffliche und physikalische Bodenbelastungen; rechtliche und fachliche Grundlagen des Bodenschutzes in der BRD/Baden-Württemberg (BBodSchG, LBod-SchAG, Bundes-Bodenschutzverordnung, BodSchAG Baden-Württemberg), Möglichkeiten des Ausgleichs von Eingriffen in die Bodendecke im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung (+ Teil Boden in der Ökokontoverordnung BW); Beschreibung und Deutung von Böden (Daten aus der Bodenschätzung sowie Daten aus eigenen Bodenaufnahmen u.a. mit Angabe des Bodentyps, bewertungsrelevanter Bodeneigenschaften, des Grundwasserstandes usw.); eigenständige Bodenaufnahme und Bewertung von Böden nach Heft 23 (vgl. Literaturangaben) durch die Teilnehmer in einem ausgewählten Landschaftsausschnitt; Vorschläge für bodenbezogene Ausgleichsmaßnahmenregelung</p> <p>Gewässerschutz Aufbau und Funktionsweise naturnaher Oberflächengewässer (Gewässer als Lebensraum); Zustand der Gewässer in Baden-Württemberg; chemische (Nähr- und Schadstoffe) sowie physikalische (v.a. durch Erwärmung) Belastung von Oberflächengewässern</p>

und Grundwässern; rechtlicher Rahmen (EU-WRRL, WHG, WG Baden-Württemberg); Möglichkeiten des Erhalts und der Verbesserung der Wasserqualität von Fließgewässern (Wirkungsweise physikalisch-chemischen Reinigung von Abwässern) und der Wiederherstellung naturnaher Gewässer (Renaturierung durch ingenieurbioökologische Maßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung); Gewässerstruktur und Saprobienindex als Gütekriterien von Gewässern.

Ökologische Siedlungsplanung (mit SP)

Kompetenz in der Beurteilung von Handlungskonzepten und Strategien zur ökologischen Siedlungsplanung. Ökologische Siedlungsplanung, Kriterien, Optimierungsverfahren und Beispiele.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

<p>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</p>	<p>Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Böden und Gewässer sowie andere von Immissionen betroffene Schutzgüter beschreiben und die Immissionswirkung an Beispielen verdeutlichen. • Studierende verstehen die Grundprinzipien der immissions-, bodenschutz- und gewässerschutzbezogenen Gesetzgebung mit ihren Instrumenten und Wirkungen. • Studierende können die aktuell relevanten luftgetragenen Schadstoffe sowie die unterschiedlichen Lärmkomponenten, ihre Wirkungen auf die betroffenen Schutzgüter sowie die Möglichkeiten ihrer Erfassung und Beurteilung anhand aktueller Kenngrößen beschreiben. • Studierende können die Aufgaben der Gewässerunterhaltung beschreiben. <p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswerten und interpretieren von Ergebnissen aus Untersuchungen und Erhebungen zur Gewässergüte • Auswerten und Interpretieren von Ergebnissen aus Immissionsmessungen bzw. von Bio-indikationsverfahren • Auswerten vorhandener Bodenkarten und eigener Bodenaufnahmen mit dem Ziel einer Bodenfunktionsbewertung und Aufbereiten der Daten für die Bodenschutzplanung <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigen von Immissions-, Bodenschutz- und Gewässerschutzaspekten im Rahmen von Umweltberichten und Landschaftsplänen • Ausarbeiten praxisgerechter bodenbezogener Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Bodenschutzplanung • Studierende können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzgl. Immissionsschutz auf andere Fragestellungen bzw. Sachverhalte übertragen und anwenden.
<p>Vorbereitung für das Modul</p>	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Alexander Peringer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
302-035	Immissionsschutz

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-035	Titel der Lehrveranstaltung Immissionsschutz
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Immissionsschutz			
Luftgetragene Schadstoffe: Rechtliche und fachliche Grundlagen des Immissionsschutzes in der EU / BRD (v.a. BIm-SchG, BImSchV, TA Luft, Baugesetzbuch); anorganische und organische Schadstoffe in der Luft und ihre Wirkung auf Mensch, Tier, Pflanze; Veränderungen in der Immissionsbelastung in den vergangenen Jahren; Messen und Beurteilen von Immissionskonzentrationen; Bioindikation als wirkungsbezogene Erhebungs- und Messverfahren; regenerative Energien zur Minderung bzw. Vermeidung von Immissionen.			
Lärm:			
Definitionen: Lärm, Wirkung, Gesundheit; rechtliche Vorgaben zum Lärmschutz (v.a. BIm-SchG, BImSchV, TA Lärm); Lärm ist nicht gleich Lärm: Straßenlärm, Fluglärm, Eisenbahnlärm, Gewerbe- und Maschinenlärm, Lärm im Wohnumfeld (Nachbarschaft-, Sport- und Freizeitlärm); Lärmausbreitung; Lärmschutz: Lärminderungsplanung, Umgebungslärmrichtlinie, Lärmaktionsplanung; Beispiele: kommunaler Lärmschutz, Lärmschutz bei Landschaftsplanung im Straßenbau oder bei Großprojekten; Schallschutzmaßnahmen (aktiv, passiv); Problem der Bewertung von Gesamtlärm; zu jedem Themenbereich Geländetermin(e) zur Vertiefung der Lehrinhalte an praktischen Beispielen.			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • jeweils ausführliche Skripte/Umdrucke • relevante Teile aus: BImSchG, BImSchV, TA Luft, TA Lärm • Städtebauliche Lärmfibel – Hinweise für die Bauleitplanung. Hrsg.: Min. f. Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg. Völlig überarbeitete Neuauflage 2013. Stuttgart, Dezember 2013. 			

- LUBW (Hrsg.): Umweltdaten Baden-Württemberg.
- Arndt, U.; Nobel, W. und B. Schweizer (1987): Bioindikatoren : Möglichkeiten, Grenzen und neue Erkenntnisse. 388 S., 102 Tab. Stuttgart : Ulmer, 1987.
- Wietschel, M. (Hrsg.) (2002): Regenerative Energieträger : der Beitrag und die Förderung regenerativer Energieträger im Rahmen einer Nachhaltigen Energieversorgung. 211 S. Landsberg: Ecomed, 2002
- LUBW (Hrsg.) (2004): Lärm bekämpfen – Ruhe schützen. 2. Auflage, Nov. 2004
- Handbuch Lärminderungspläne: modellhafte Lärmvorsorge und -sanierung in ausge-wählten Städten und Gemeinden; Forschungsbericht 109 06 001/01 / [Hrsg.: Umweltbun-desamt]. Von Ralf Losert ... [Red.: Fachgebiet II 4.4 Gertrude Penn-Bressel]. - Erich Schmidt.
- Mommertz, E. (2008): Akustik und Schallschutz : Grundlagen, Planung, Beispiele. 1. Auf-lage. Institut f. Intern. Architektur-Dok.

Besonderes

Vorlesung vor Ort, Geländearbeit

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 302-030	Modulbezeichnung Digitale Landschaftsanalyse und - modellierung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (8 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Roth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00

Workload

5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 302-031	Modulbezeichnung Sonderthemen der Landschaftsplanung - Nachhaltige Landnutzung & Biodiversität
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Land stellt eine zunehmend knappe Ressource dar. Die kommerzielle Nutzung von Land - immer stärker getrieben durch hohe Renditeerwartungen im ländlichen und peri-urbanen Raum - steht der Wunsch der Allgemeinheit nach Erholungs- und Naturschutzflächen gegenüber. Wie lässt sich in diesem Spannungsfeld Land ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig nutzen? Wie können verschiedene Landnutzungsformen koexistieren oder gar Synergien entfalten? Nach welchen Kriterien lassen sich Zielkonflikte lösen? Ziel dieser Wahlpflichtveranstaltung ist es, die Studierenden der Agrarwirtschaft (AW), Landschaftsarchitektur (LA), Stadtplanung (SP), Landschaftsplanung und Naturschutz (LPN) in einen Dialog zu bringen, Konfliktfelder rund um den Themenkomplex Landnutzung mit den "Augen des Anderen" zu sehen und soweit möglich kooperativ zu lösen. Neben der Vermittlung des Sachstands der wissenschaftlichen Diskussion zu den oben skizzierten Leitfragen soll anhand von Fallstudien das Problemfeld bearbeitet werden. "Stakeholder"-Theorie und Veränderungsmanagement werden dabei eine große Rolle einnehmen. Aufgrund der großen (und weiter zunehmenden) Bedeutung der Biodiversität als ein Endpunkt in der Nachhaltigkeitsanalyse ländlicher Räume, werden in den ausgewählten Fallstudien insbesondere die Bedeutung der Landnutzung auf Biodiversität beleuchtet werden

Inhalte

- Produktivität & Resilienz von Ökosystemen; Stand der Diskussion zum Themenkomplex Biodiversität
- Messung und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung verschiedener Landnutzungstypen
- Rolle von Biodiversität für Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Ökosystemdienstleistungen (ESS) im Spannungsfeld mit Biodiversität
- Landnutzungswandel und seine Implikationen für eine nachhaltige Entwicklung (Konservierung vs. Entwicklung; "land sparing" vs. "land sharing")
- "Vom Widerspruch zur Synergie": Fallstudien aus den Bereichen "High Nature Value Farming", (Peri-) Urbane Landwirtschaft; Präzisionslandwirtschaft, Industrielle Symbiose; nachhaltige Fortwirtschaft
- Stakeholder Theorie und ihre Relevanz für das Themenfeld nachhaltige Landnutzung (mit praktischen Übungen); Entwicklung von Lösungsansätzen im Dialogfeld kommerzielle Landnutzung einerseits und Konservierung andererseits ("Intensivlandwirtschaft vs. Naturschutz")
- Ethische Betrachtungen, z.B. beim Management von Zielkonflikten

Lehr-/Lernformen Projekt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Christian Küpfer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 22,5 Std. / 18,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 22,5 Std. / 18,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

302-031	Nachhaltige Landnutzung & Biodiversität
---------	---

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-031	Titel der Lehrveranstaltung Nachhaltige Landnutzung & Biodiversität
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse: Die Studierenden werden mit den grundlegenden Fragestellungen der Bedeutung von Landnutzung im Spannungsfeld Biodiversität für die nachhaltige Entwicklung vertraut. Sie bekommen Einblicke in die Nachhaltigkeitsbewertung, die Methodik der Ökosystemdienstleistung und die Grundlagen des Impact Assessments mit einem besonderen Schwerpunkt auf das Themenfeld Biodiversität. Sie erhalten eine Einführung in den Themenkomplex der Stakeholdertheorie und des Engagements. Schließlich werden die Studierenden Einblicke in die ethisch-philosophische Dimension der Stakeholdertheorie erhalten.</p> <p>Fertigkeiten und Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Beurteilungskompetenz, Zielkonflikte rund um den Themenkomplex nachhaltige Landnutzung zu verstehen und zu analysieren. Sie erhalten das Handwerkszeug, diese Zielkonflikte mit den "Augen des anderen" (z.B. Naturschutz vs. Agrarwirtschaft, Wasserwirtschaft) zu sehen und zur Lösung dieser Zielkonflikte beizutragen. einen wichtigen Schwerpunkt bildet dabei die Stakeholdertheorie und ihre philosophischen Grundlagen. In praktischen Fallstudien vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Teamarbeit, im selbständigen Projektmanagement sowie in der zielgruppenorientierten Präsentationstechnik. Entsprechendes Feedback seitens des Lehrenden bildet einen Bestandteil dieses Moduls.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p>			
<p>Lehr-/Lernformen Projekt, Exkursion</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Diskussionen & Übungen, Studienarbeit in Gruppen (2-4 Studierende) mit Vorträgen</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial Everard M (2017) Ecosystem Services. Earthscan, Kirchner-Heßler et al. (2007) Nachhaltige Landnutzung durch Kooperation von Wissenschaft und Praxis (Kulturlandschaft, Band 1) Oekom, München</p>			

Kumar P (2012) The Economics of Ecosystems and Biodiversity. Routledge, Oxon

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 302-032	Modulbezeichnung Ethik
------------------------	----------------------------------

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dr. Oliver Frey		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 80,0 Std. / 64,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
302-032	Planungspolitik, Planungskultur und Ethik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-032	Titel der Lehrveranstaltung Planungspolitik, Planungskultur und Ethik
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für unterschiedliche Planungskulturen (Werte, Normen und Ideologien) • Erlernen / Anwenden einer Reflexion und Argumentation aus ethischer Perspektive • Kenntnis von Grundpositionen der Ethik und politischen Philosophie als Maßstäbe individuellen bzw. politischen Handelns • Reflexion von Planungspolitik, Planungskultur und Planungsethik und der damit verbundenen Rolle als Planende 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte Räumliche Planung wird in politische Aushandlungsprozesse insbesondere von Akteurs-Konstellationen im Planungsprozess eingeordnet. Durch selbständige Aneignung und Vermittlung von ethischen Fragestellungen der räumlichen Planung wird ein Verständnis für unterschiedliche Planungskulturen und deren Wirkungen vermittelt. Es wird ein kritisches Verständnis bzw. Bewusstsein gegenüber Wertepositionen am Beispiel von Anwendungsfällen und Konflikten der räumlichen Planung vermittelt.			
Lehr-/Lernformen Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 302-033	Modulbezeichnung Landschaft und Energie
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (8 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Roth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS

Workload

5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 302-034	Modulbezeichnung Boden- und Gewässerschutz
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden können Böden und Gewässer sowie ihre funktionale Vernetzung (Einzugsgebiet) und standörtlichen Übergänge (Auen und Moore) beschreiben. Sie verstehen die Grundprinzipien der bodenschutz- und gewässerschutzbezogenen Gesetzgebung (einschließlich Moorschutz) mit ihren Instrumenten und Wirkungen. Sie können die aktuell relevanten Eingriffe und Immissionen sowie die Möglichkeiten ihrer Erfassung und Beurteilung anhand von Kenngrößen beschreiben. (Fachwissen)

Die Studierenden können die Wirkungen von Eingriffen, Immissionen und Klimawandel auf Boden und Gewässer einschließlich der Moore anhand der Effekte auf Menschen, Tiere, Pflanzen und Ökosystemfunktionen beschreiben und quantifizieren. Sie können die Effekte von Eingriffs-/ Restitutions- und Immissionsszenarien vergleichend analysieren und taktische und strategische Schlussfolgerungen ziehen. Sie können diese Schlussfolgerungen in Umweltberichten, Landschaftsplänen, der Eingriffs-Ausgleichs-Regelung und der Umweltbaubegleitung berücksichtigen. (Fach- und Systemkompetenz)

Die Studierenden können sich schutzgut-spezifische und ökosystemare Grundlagen selbständig mit Hilfe von Literatur erschließen und ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren. Sie können Ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen, Postern und Text darstellen und präsentieren. Die Studierenden können sich selbst und ihre KommilitonInnen konstruktiv-kritisch beurteilen und ein Feedback zur Arbeitsleistung geben. (Selbst- und Sozialkompetenz)

Inhalte

Inhalte

Boden- und Moorschutz

Rechtliche Grundlagen des Boden- und Moorschutzes (Bundes- und Landesebene, Gesetze und verordnung(en), Moorschutzkonzepte);

stoffliche, physikalische und Klimawandel-bedingte Belastungen für das Boden- bzw. Moorökosystem;

Möglichkeiten des Ausgleichs von Eingriffen in die Bodendecke und in Moore im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und des Ökokontos;

Erfassung und Analyse bewertungsrelevanter Bodeneigenschaften (Bodenschätzung,

Heft 23 vgl. Literaturangaben, Treibhausgasbilanz);

Vorschläge für bodenbezogene Ausgleichsmaßnahmenregelung und Umweltbaubegleitung sowie für die Moorrenaturierung.

Gewässerschutz

Rechtliche Grundlagen des Gewässerschutzes (EU-, Bundes- und Landesebene, Richtlinien, Gesetze und Verordnungen);

Strukturen und Funktionsweise von Gewässerökosystemen;

ökologischer Zustand der Oberflächengewässer, chemische (Nähr- und Schadstoffe) und physikalische (Suspension/Geschiebe, Erwärmung) Belastungen sowie strukturelle Beeinträchtigungen (Wasserkraft, Verbau);

Gewässerstruktur- und Saprobienindex als Gütekriterien von Gewässern;

Möglichkeiten des Erhalts und der Verbesserung der ökologischen Gewässergüte (Wasser- und strukturelle Lebensraumqualität, Renaturierung, Abwasserreinigung und Landnutzung im Einzugsgebiet).

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die bislang erworbenen GIS-Kenntnisse sowie die Kenntnisse zur „Bodenkunde“, zur Fließgewässerökologie aus der „Gewässerentwicklungsplanung“, zur Pflanzen- & Tierökologie, zur „Landschaftsökologie“ und „Klimatologie“, zur (Landschafts-) „Pflege und Entwicklung“, zur „Landschaft und Landnutzung“ und zu „Naturschutz I+II“ werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Keine gesonderte Vorbereitung erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<p>Das Modul knüpft inhaltlich an folgende Veranstaltungen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodenkunde, • Landschaftsökologie, • Klimatologie, • Pflanzen- & Tierökologie, • Landschaft und Landnutzung, • Pflege und Entwicklung, • Gewässerentwicklungsplanung, • Naturschutz I + II, • EDV, insbesondere GIS, • Karten- und Luftbildkunde, Recherche und Statistik. <p>Anknüpfungsmöglichkeiten zu folgenden parallel ablaufenden Projekten sind gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WP Ökologische Modelle
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • WP Digitale Landschaftsanalyse und -modellierung • WP Nachhaltige Landnutzung & Biodiversität • WP Sonderthemen der Landschaftsplanung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Integration der ökologischen Säule der Nachhaltigkeit in unseren globalen Transformationsprozess erfordert Kenntnisse zum Schutz von Boden- und Gewässern einschließlich ihrer funktionalen Vernetzung (Einzugsgebiet) und standörtlichen Übergänge (Auen und Moore) um ihre Ökosystemfunktionen zu sichern und zu entwickeln.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Alexander Peringer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 51,3 Std. / 41,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 51,3 Std. / 41,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
302-034	Boden- und Gewässerschutz

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-034	Titel der Lehrveranstaltung Boden- und Gewässerschutz
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können Böden und Gewässer sowie ihre funktionale Vernetzung (Einzugsgebiet) und standörtlichen Übergänge (Auen und Moore) beschreiben. Sie verstehen die Grundprinzipien der bodenschutz- und gewässerschutzbezogenen Gesetzgebung (einschließlich Moorschutz) mit ihren Instrumenten und Wirkungen. Sie können die aktuell relevanten Eingriffe und Immissionen sowie die Möglichkeiten ihrer Erfassung und Beurteilung anhand von Kenngrößen beschreiben. Sie können Schlussfolgerungen zu den möglichen Wirkungen von Eingriffen und Immissionen in Umweltberichten, Landschaftsplänen, der Eingriffs-Ausgleichs-Regelung und der Umweltbaubegleitung berücksichtigen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Wirkungen von Eingriffen, Immissionen und Klimawandel auf Boden und Gewässer einschließlich der Moore anhand der Effekte auf Menschen, Tiere, Pflanzen und Ökosystemfunktionen beschreiben und quantifizieren. Sie können die Effekte von Eingriffs-/ Restitutions- und Immissionsszenarien vergleichend analysieren und taktische und strategische Schlussfolgerungen ziehen.

Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbstorganisation

Die Studierenden können ihre Arbeit in der Gruppe innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans organisieren und strukturieren.

Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen

Die Studierenden können Ihre Arbeitsergebnisse in Vorträgen, Postern und Text darstellen und präsentieren. Die Studierenden können sich selbst und ihre KommilitonInnen konstruktiv-kritisch beurteilen und ein Feedback zur Arbeitsleistung geben (Selbst- und Sozialkompetenz).

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	X

Inhalte

Boden- und Moorschutz

Rechtliche Grundlagen des Boden- und Moorschutzes (Bundes- und Landesebene, Gesetze und verordnung(en), Moorschutzkonzepte);

stoffliche, physikalische und Klimawandel-bedingte Belastungen für das Boden- bzw. Moorökosystem;

Möglichkeiten des Ausgleichs von Eingriffen in die Bodendecke und in Moore im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und des Ökokontos;

Erfassung und Analyse bewertungsrelevanter Bodeneigenschaften (Bodenschätzung,

Heft 23 vgl. Literaturangaben, Treibhausgasbilanz);

Vorschläge für bodenbezogene Ausgleichsmaßnahmenregelung und Umweltbaubegleitung sowie für die Moorrenaturierung.

Gewässerschutz

Rechtliche Grundlagen des Gewässerschutzes (EU-, Bundes- und Landesebene, Richtlinien, Gesetze und Verordnungen);

Strukturen und Funktionsweise von Gewässerökosystemen;

ökologischer Zustand der Oberflächengewässer, chemische (Nähr- und Schadstoffe) und physikalische (Suspension/Geschiebe, Erwärmung) Belastungen sowie strukturelle Beeinträchtigungen (Wasserkraft, Verbau);

Gewässerstruktur- und Saprobienindex als Gütekriterien von Gewässern;

Möglichkeiten des Erhalts und der Verbesserung der ökologischen Gewässergüte (Wasser- und strukturelle Lebensraumqualität, Renaturierung, Abwasserreinigung und Landnutzung im Einzugsgebiet).

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

- Einführungsvorlesung,
- gemeinsame Geländebegehungen,
- Geländepraktika in Gruppenarbeit,
- Projektsitzungen zur Begleitung des Selbststudiums und der schriftlichen Ausarbeitung,
- Literaturarbeit mit Leittexten,
- studentische Präsentationen

Literatur/Lehrmaterial

Bodenschutz

- relevante Teile aus: BBodSchG, BBodSchVO, LBodSchG, Altlastenverordnung
- LUBW (Hrsg.) (2011): Bewertung von Böden nach ihrer Leistungsfähigkeit. Leitfaden für Planungen und Gestattungsverfahren. Reihe Bodenschutz, Heft 23, Karlsruhe, 32 S.
- LUBW (Hrsg.) (2011): Das Schutzgut Boden in der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung. Arbeitshilfe. 2. überarbeitete Auflage (Entwurf, Stand Januar 2011,). Karlsruhe, 27 S.

- Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg (2011): Verordnung über die Anerkennung und Anrechnung vorzeitig durchgeführter Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffsfolgen (Ökokonto-Verordnung – ÖK-VO), relevante Teile zu bodenbezogenen Maßnahmen.

Gewässerschutz

- relevante Teile aus: EU-WRRL, WHG, WG Baden-Württemberg,
- LfU/LUBW: Leitfäden, Arbeitshilfen und Flyern zum Schutz der Gewässer, u.a.
- 1995: Gesamtkonzept Naturnahe Unterhaltung von Fließgewässern. Möglichkeiten, Techniken, Perspektiven. 34 Seiten; Karlsruhe [Handbuch Wasser 2 Bd. 19]
- 2001: Gewässerstrukturgütekartierung in Baden-Württemberg. Oberirdische Gewässer, Gewässerökologie 70
- 2005: Arbeitshilfen für den Umgang mit Regenwasser in Siedlungsgebieten. Referat 41 – Fließgewässer, Integrierter Gewässerschutz
- 2006: Leitlinien zur Maßnahmenplanung an Fließgewässern – Teil Hydromorphologie – Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie. Oberirdische Gewässer, Gewässerökologie 103
- 2008: Durchgängigkeit für Tiere in Fließgewässern. Leitfaden Teil 1 - 4. Oberirdische Gewässer, Gewässerökologie 110

Besonderes

Vorlesungen vor Ort, Geländearbeiten

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-032	Modulbezeichnung Stadtmarketing
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu der Bedeutung und den Einsatzmöglichkeiten von Instrumenten des Stadtmarketing • Besondere Kenntnisse zu Stadtmarketing als Instrument einer kooperativen und partizipativen Stadtentwicklungsplanung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen • Geschichte • Ziele • Handlungs- und Analysefelder • Stadtmarketingprozess • Leitbilder • Akteure • Zielgruppen • Beispiele
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Studienarbeit (6 Wochen)	100 %
--------------------------	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 102,5 Std. / 82,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 303-033	Modulbezeichnung Stadterneuerung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu der Bedeutung und den Einsatzmöglichkeiten von Instrumenten der Stadterneuerung • Besondere Kenntnisse zur Stadtsanierung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen • ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen • Konversionsflächen • Branchen • Innenstadtsanierung • Siedlungsränder • Bestandsentwicklungsplanung, Bestandserneuerung • Quartiersentwicklung, Quartiersökonomie • Definieren von flexiblen Stadt(teil)modellen • Leitbildfindung • Verfahren und Kommunikation • Beispiele
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 102,5 Std. / 82,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Modulbeschreibung

Code 303-036	Modulbezeichnung Kommunikation 1 (insbesondere Moderation und Verhandlungstechnik)
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Anwendung von Moderationstechniken • Kenntnisse und Anwendung von Verhandlungstechniken
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Arbeitsgruppen und Workshops mit Planungsbetroffenen organisieren und leiten • Gruppensitzungen effizient organisieren • Verhandlungen vorbereiten, führen und nachbereiten
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 95,0 Std. / 76,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
301-045	Gartendenkmalpflege

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Durch eine intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten Beispielen der praktizierten Gartendenkmalpflege und dem Erarbeiten einer fundierten und sachbezogenen Ausarbeitung zum Thema unter expliziter Beachtung der brancheninternen Qualitätsstandards (wissenschaftliches Arbeiten, Recherchevorgehen etc.), wird die Stellung der Gartendenkmalpflege innerhalb der Disziplin, deren Arbeitstechniken und nicht zu Letzt deren gesellschaftlichen Wert deutlichen und erkennbar.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Gartendenkmalpflege steht für das Bemühen, historische Gärten und Freiräume von besonderer künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung durch administrative, planerische oder technische Maßnahmen zu erhalten, wiederherzustellen und weiterzuentwickeln.</p> <p>In dieses Aufgabenfeld mit Vorlesungen einzuführen sowie zugleich praxisnahe Einblicke in die gartendenkmalpflegerische Arbeit von Landschaftsarchitekten vor Ort zu geben ist Ziel der Veranstaltung.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dipl.-Ing. Dirk STENDEL		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 12,0 Std. / 9,6 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 68,0 Std. / 54,4 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
301-045	Gartendenkmalpflege

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 301-045	Titel der Lehrveranstaltung Gartendenkmalpflege
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Denkmalpflege und Gartendenkmalpflege • Begriffsdefinitionen und Denkmaltypen • Fachliche und gesetzliche Grundlagen • Staatliche Institutionen und Organisationen • Inhalte und Methodik fachlicher Gutachten • Methodik des Erfassens, Recherchierens und Inventarisierens • Auswertung, Bewertung und Befund • Konzepte zur Erhaltung und Restaurierung • Maßnahmen und Ausführungsplanung • Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit • Vorstellen beispielhafter Arbeiten und Objekte 			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit Übung, seminaristisch.			
Einzel- und gegebenenfalls Gruppenarbeiten, studentische Kurzreferate, Korrekturbesprechungen, Ergebnispräsentationen, LvO und Exkursionen			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Handouts zu den jeweiligen Vorlesungen • Hennebo, Dieter (1985): Gartendenkmalpflege. Ulmer Verlag, Stuttgart • Hajós, Géza + Joachim Wolschke-Bulmahn (2011): Gartendenkmalpflege zwischen Konservieren und Rekonstruieren. Verlag Martin Meidenbauer, ... • Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der BRD und RP Stuttgart Landesamt für Denkmalpflege (2008): Rekonstruktion und Gartendenkmalpflege: Berichte zur Forschung und Praxis der Denkmalpflege in Deutschland. Verlag Imhof, Petersberg 			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		7 Semester	
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 301-051	Modulbezeichnung Straßenentwurf
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können Ideenskizzen und Vorentwürfe für Innerortsstraßen selbständig erstellen und ihre Funktionsfähigkeit begründen. Sie sind in der Lage Straßenplanungen Dritter ganzheitlich zu bewerten und Verbesserungsvorschläge zu machen. Sie können sich in einem interdisziplinären Straßenplanungsteam gut verständigen, zielführende eigene Beiträge leisten sowie die Beiträge anderer zu einem integrierten Gestaltungsvorschlag zusammenführen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Alle Innerortsstraßen müssen eine Vielzahl unterschiedlicher verkehrlicher und städtebaulicher Funktionen erfüllen. Es werden Kenntnisse vermittelt über Nutzungsansprüche, Gestaltungsziele und -prinzipien, Straßentypen und Lösungsbeispiele. Die Menge der Lösungsmöglichkeiten erschließt sich jedoch erst, wenn die allgemeine Entwurfsmethodik gezielt und spielerisch in diesem Aufgabenbereich angewendet wurde. Schwerpunkt des Moduls sind daher drei Entwurfsübungen. Dabei kommen auch spezifische verkehrstechnische Analyse- und Entwurfswerkzeuge zur Prüfung der Befahrbarkeit sowie zur Abschätzung der Leistungsfähigkeit zum Einsatz.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Übung, Exkursion</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	<p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung (auf neo):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kokkelink, Günther und Rudolf Menke: Die Straße und ihre sozialgeschichtliche Entwicklung. In: Stadtbauwelt, Heft 53, 1977, S. 354-358 • Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (Hrsg.): Stadtverkehr im Wandel. Bonn, 1986 • Forschungsgesellschaft für das Straßen- und Verkehrswesen (Hrsg.) (2011): Empfehlungen zur Straßenraumgestaltung innerhalb bebauter Gebiete. Köln.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	In vielen anderen Modulen sind Verkehrsanlagen und Straßen zwar Teil des Planungsraums jedoch ohne die spezifischen
---	---

	verkehrsplanerischen Anforderungen vollständig und gleichwertig in die Abwägung einbeziehen zu können. In diesem Modul werden die spezifischen Anforderungen, Werkzeuge und Lösungsmöglichkeiten für Innerortsstraßen vertieft und eine ganzheitliche Abwägung aller wichtigen Belange eingeübt.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Durch die Gestaltung von Straßen werden Verkehrssysteme, das Verkehrsverhalten und die Attraktivität von Städten und Dörfern verändert. Nachdem in den letzten Jahrzehnten das zügige Autofahren und das Parken im Fokus der Straßengestaltung stand, gibt es heute einen enormen Nachholbedarf an flächensparenden, verkehrsberuhigten, städtebaulich integrierten und fußgängerfreundlichen Lösungen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (8 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Henning Krug		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 30,0 Std. / 24,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 70,0 Std. / 56,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
301-051	Straßenentwurf

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 301-051	Titel der Lehrveranstaltung Straßenentwurf
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele siehe Modulbeschreibung			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte siehe Modulbeschreibung			
Lehr-/Lernformen Vorlesung, Übung, Exkursion			
Lehr-/Lernmethoden Übungsaufgaben			
Literatur/Lehrmaterial siehe Modulbeschreibung			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 302-036	Modulbezeichnung Landschaftsökologie und Klimawandel
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<p>Kenntnisse: Verstehen und Erlernen der Grundlagen des Klimawandels (e.g. natürlicher Treibhauseffekt, Treiber des Klimawandels etc.). Erarbeitung der jüngsten Veränderungen (Zukünftiger globaler und regionaler Klimawandel). Diskussion der naturschutzrelevanten Auswirkungen des Klimawandels anhand von Beispielen (einerseits regional z.B. Auswirkungen Wassertand- und Chemismus, auf Fauna und auf Ufervegetation des Bodensees) und andererseits bezogen auf bestimmte Ökosysteme (z.B. Moore).</p> <p>Fertigkeiten: Die Studierenden wählen ein Themengebiet (z.B. Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetationszonierung der Alpen) und bearbeiten dieses im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (Seminararbeit) und einer Präsentation. Wichtig sind hier die Erarbeitung von Zielsetzung und Kernfragen, die Sichtung und Auswertung der relevanten Literatur, und schriftliche Ausarbeitung der Thematik. Der Präsentation folgt eine Diskussion im Rahmen der Lehrveranstaltung.</p> <p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage eine naturschutzrelevante Thema wissenschaftlich zu bearbeiten, ihre Erkenntnisse im Rahmen einer Lehrveranstaltung der präsentieren und ihre Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu diskutieren.</p>
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mirijam Gaertner		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
302-036	Landschaftsökologie und Klimawandel

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-036	Titel der Lehrveranstaltung Landschaftsökologie und Klimawandel
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
<ul style="list-style-type: none"> • Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) (2007): Climate Change 2007 – IPCC, Fourth Assessment Report • Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (2005): Forschungsreport 1/2005. Schwerpunkt Klimawandel und die Folgen • Stern, N. (2006): Review on the economics of climate change. HM Treasury. Independent Reviews. Cambridge • Stock, M. (Hrsg.) (2005): Potsdam Institute For Climate Impact Research (PIK) Report No. 99 			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 302-037	Modulbezeichnung Sonderthemen Natur- und Artenschutz
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dr. Markus Röhl		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus keine Angabe	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS

Workload

5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
-----------------	----------------------------------	------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

Modulbeschreibung

Code 302-038	Modulbezeichnung Naturnahe Erholungsplanung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Roman Lenz		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00

Workload		
-----------------	--	--

5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
---	--	--

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 302-039	Modulbezeichnung Kommunikation II (insbesondere Partizipation und Mediation)
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dr. Oliver Frey		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00

Workload		
5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
302-039	Kommunikation II (insbesondere Partizipation und Mediation)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 302-039	Titel der Lehrveranstaltung Kommunikation II (insbesondere Partizipation und Mediation)
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist, die Hintergründe der zunehmenden Bedeutung von Beteiligungsverfahren zu erklären und unterschiedliche Beteiligungsverfahren und ihre Reichweite darzustellen sowie die Bedeutung von Beteiligungsverfahren für die Veränderung von Planung aufzuzeigen. Ausgehend von Veränderungen im Verhältnis zwischen politisch-administrativem System, der entstehenden Zivilgesellschaft und dem ökonomischen Sektor, die am Anfang der LVA dargestellt werden, werden die heute nebeneinander existierenden und angewendeten aber in historischer Abfolge entstandenen Formen der Beteiligung und ihre Anwendbarkeit sowie die damit verbundene Veränderung von Planung vermittelt und eingeordnet:

Formalisierte Beteiligungsverfahren

Informell-konfliktlösende Beteiligungsverfahren

Gesellschaftliche Einordnung: Stadterneuerung, Ökologiebewegung

Verfahren und Beispiele: Anwaltsplanung, Planungszelle

Informell-konfliktvermeidende Beteiligungsverfahren

Gesellschaftliche Einordnung

Verfahren und Beispiele: Runde Tische, Gebietsbetreuung, Zukunftswerkstatt

Neue Akteurskooperationen

Gesellschaftliche Einordnung: Neue Planungskultur

Verfahren und Beispiele: Moderation und Mediation

Gesellschaftliche Einordnung: Governancestrukturen und Zivilgesellschaft

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Die wachsende Konfrontation räumlicher Planung mit Raumnutzungs- und Umweltkonflikten zeigt, dass die vorhandenen ordnungsrechtlichen und planerischen Regulationsmechanismen von Staat und Kommunen häufig nicht zu einer befriedigenden Konfliktlösung ausreichen. Neue, stärker kommunikations- und aushandlungsorientierte Planungsverfahren sind die Reaktion darauf. Die Öffnung von Planungsprozessen für eine größere Anzahl von AkteurInnen hat eine verbesserte

Kommunikation zwischen gesellschaftlichen Gruppen zu Voraussetzung, um eine gerechte Abwägung unterschiedlicher Zielvorstellungen und Nutzungsansprüche zu erreichen.
Lehr-/Lernformen Vorlesung, Exkursion
Lehr-/Lernmethoden
Literatur/Lehrmaterial
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 303-037	Modulbezeichnung Öffentliche Förderung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu der Bedeutung und den Einsatzmöglichkeiten öffentlicher Förderungen • Besondere Kenntnisse zum Landessanierungsprogramm als Instrument einer kooperativen und partizipativen Stadterneuerung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgerichteter Einsatz öffentlicher Förderungen bei der Entwicklung und Verfolgung stadtplanerischer Ziele • Förderprogramme von EU, Bund, Ländern, Gemeinden (Bund-Länder-Programm, Stadtumbau West, Soziale Stadt, ELR, ...) • ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen und Wirkungen • Vertiefung: Landessanierungsprogramm • Beispiele
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 102,5 Std. / 82,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 303-034	Modulbezeichnung Sonderthemen der Stadtplanung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für aktuelle und zukünftige Themen und Trends der Stadtentwicklung • Kennenlernen aktueller Handlungsfelder der Stadtplanung
<p>Inhalte</p> <p>Beispielhaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen • Konversionsprozess und Akteure im Überblick • Strategische Planung • Flächenmanagement • Informelle / formelle Instrumente der Stadtplanung • Nutzungsfindung – harte vs weiche (Nach)Nutzungen • Internationale Vergleiche • Beispiele • Lehrveranstaltungen vor Ort
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Studienarbeit (6 Wochen)	100 %
--------------------------	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 102,5 Std. / 82,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 303-035	Modulbezeichnung Ökologische Siedlungsplanung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu der Bedeutung und den Einsatzmöglichkeiten ökologischer Siedlungsplanung
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen, Kriterien • Klima, Energie • Flächeninanspruchnahme • Optimierungsverfahren • Wohnsiedlungen • Gewerbe- und Industriegebiete • Siedlungsbestandsentwicklung • ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen • Sonderthemen • Beispiele
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (6 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe: Wahlpflichtfächer	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 102,5 Std. / 82,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
-------------	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 303-030	Modulbezeichnung Bachelorarbeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte <i>Die Bachelorarbeit wird durch einen Betreuer und einen Prüfer beratend begleitet und schriftlich und mündlich geprüft</i>
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (18 Wochen)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Bachelorarbeit	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 12,00	Präsenz in SWS 0,00

Workload 12,00 x 25 Stunden = 300,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 0,0 Std. / 0,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 300,0 Std. / 100,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
7.7.1	Bachelorarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 7.7.1	Titel der Lehrveranstaltung Bachelorarbeit
----------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden sollen im Rahmen der 4-monatigen Bachelor-Thesis anhand eines frei wählbaren Themas am Ende ihres Bachelor-Studiums einen eigenen Schwerpunkt setzen können. Hierbei ist sowohl eine stärker praktisch als auch wissenschaftlich orientierte Themenwahl möglich.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Selbstständiges methodisches und wissenschaftliches Arbeiten.			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit